

## Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Mynaric Lasercom GmbH Gilching	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021	12.09.2023

**Mynaric Lasercom GmbH****Gilching****Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021****Jahresabschluss inkl. Lagebericht der****Mynaric Lasercom GmbH Gilching zum 31.12.2021 gem. HGB****Bilanz zum 31. Dezember 2021****AKTIVA**

	31/12/2021 €	31/12/2020 €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	18.431.102,21	21.846.437,98
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	359.826,00	16.399,00
	18.790.928,21	21.862.836,98
II. Sachanlagen		
1. technische Anlagen und Maschinen	7.216.536,86	3.769.867,08
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.496.386,63	2.235.150,98
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.598.485,82	2.358.261,39
	12.311.409,31	8.363.279,45
	31.102.337,52	30.226.116,43
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6.676.200,44	3.822.105,95
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	1.283.765,78	1.299.217,21
3. fertige Erzeugnisse	507.670,65	0,00
4. geleistete Anzahlungen	511.297,34	186.575,19
	8.978.934,22	5.307.898,35
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.865.259,39	1.324.936,82
3. sonstige Vermögensgegenstände	712.264,73	171.823,27
	2.577.524,12	1.496.760,09
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	216.055,25	521.625,14
	216.055,25	521.625,14
	11.772.513,59	7.326.283,58
C. Rechnungsabgrenzungsposten	368.640,82	105.161,48
	368.640,82	105.161,48
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>43.243.491,93</b>	<b>37.657.561,49</b>

**PASSIVA**

	31/12/2021 €	31/12/2020 €
A. Eigenkapital		

	31/12/2021 €	31/12/2020 €
I. Gezeichnetes Kapital	32.455,00	32.455,00
II. Kapitalrücklage	83.064.203,78	55.564.203,78
III. Bilanzverlust	-65.904.248,29	-26.963.742,25
	17.192.410,49	28.632.916,53
B. Rückstellungen		
1. sonstige Rückstellungen	1.883.810,06	1.325.342,82
	1.883.810,06	1.325.342,82
C. Verbindlichkeiten		
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	25.622,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.889.918,56	1.485.191,19
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	20.944.676,04	6.000.000,00
4. sonstige Verbindlichkeiten	307.054,78	214.110,95
davon aus Steuern	219.356,09	157.553,10
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	49.603,00	52.741,27
	24.167.271,38	7.699.302,14
SUMME PASSIVA	43.243.491,93	37.657.561,49

### Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2021

	01.01.2021 - 31.12.2021 €	01.01.2020 - 31.12.2020 €
1. Umsatzerlöse	1.660.323,32	893.727,99
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.006.677,89	755.240,21
3. andere aktivierte Eigenleistungen	4.492.394,69	11.497.840,48
4. sonstige betriebliche Erträge	701.146,13	248.631,61
davon aus Währungsumrechnung	107.825,50	24.899,17
Gesamtleistung	7.860.542,03	13.395.440,29
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-6.351.952,81	-4.767.471,99
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.946.425,39	-1.626.446,74
	-9.298.378,20	-6.393.918,73
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-11.970.422,22	-7.724.576,55
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-2.281.485,30	-1.426.838,47
davon für Altersversorgung	-756,02	-360,00
	-14.251.907,52	-9.151.415,02
7. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.558.601,36	-998.837,04
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	-1.679.526,49	-1.755.316,16
	-4.238.127,85	-2.754.153,20
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	-13.279.963,86	-6.929.320,15
davon aus Währungsumrechnung	-38.370,30	-27.287,70
Betriebsergebnis	-33.207.835,41	-11.833.366,81
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-121.930,28	-122.016,00
davon an verbundene Unternehmen	-121.666,00	-122.000,00
Finanzergebnis	-121.930,28	-122.016,00
10. Auswirkungen aus der Änderung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze	-5.610.740,35	0,00
Ergebnis nach Steuern / Jahresfehlbetrag	-38.940.506,04	-11.955.382,81
11. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-26.963.742,25	-15.008.359,44
Bilanzverlust	-65.904.248,29	-26.963.742,25

### Anhang zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021

#### 1. Allgemeine Angaben

Die Mynaric Lasercom GmbH hat ihren Sitz in Gilching und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht München (Reg. Nr. HRB 179806).

Die Mynaric Lasercom GmbH ist am Bilanzstichtag eine mittelgroße Kapitalgesellschaft i.S.v. §267 Abs. 2 HGB.

Der Jahresabschluss wird auf der Grundlage der Gliederungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches sowie den sie ergänzenden Regelungen des GmbH-Gesetzes erstellt. Der Jahresabschluss entspricht den Gliederungsvorschriften der §§ 265 ff. HGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung entspricht den Gliederungsvorschriften des § 275 HGB und wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Die Erleichterungsvorschriften des § 288 Abs. 2 HGB wurden teilweise in Anspruch genommen.

## 2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurde hinsichtlich der Bewertung von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit ausgegangen. Bezüglich der Ereignisse und Gegebenheiten, die auf das Bestehen einer wesentlichen Unsicherheit hindeuten, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann, wird auf den Lagebericht (Abschnitt "6.1.1 Finanzielle Risiken - Liquiditätsrisiko) verwiesen. Hier wird ausgeführt, dass die Gesellschaft von der Finanzierung durch die Muttergesellschaft Mynaric AG (im Folgenden Mynaric) abhängig ist und diese aufgrund der Liquiditätssituation und der operativen Planung diese in der Lage ist die Gesellschaft zu finanzieren. Sollten jedoch die geplanten Umsatzerlöse und Einzahlungen durch Kunden nicht in der erwarteten Höhe oder zum erforderlichen Zeitpunkt realisiert werden, könnte eine zusätzliche Finanzierung notwendig sein. Sollte Mynaric diese nicht erhalten oder andere Maßnahmen ergreifen, wäre Mynaric nicht mehr in der Lage die Gesellschaft zu finanzieren.

Immaterielle Vermögensgegenstände sowie Vermögensgegenstände des Sachanlagenvermögens wurden mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten vermindert um planmäßige und - soweit erforderlich - außerplanmäßige Abschreibungen bewertet.

Die Herstellungskosten der selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände (Entwicklungsprojekte) beinhalten Materialeinzel- und Materialgemeinkosten, Fertigungseinzel- und Fertigungsgemeinkosten sowie den Werteverzehr des Anlagevermögens, soweit durch die Fertigung veranlasst. In den Herstellungskosten sind keine Fremdkapitalzinsen enthalten.

Die Abschreibungen erfolgten linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer. Die Zugänge des Geschäftsjahres wurden zeitanteilig für den vollen Monat der Anschaffung und auf die folgenden Monate abgeschrieben. Die aktivierten Entwicklungskosten werden über den Zeitraum ihrer zukünftigen wirtschaftlichen Nutzung von 15 Jahren abgeschrieben. Die erworbene Software und die Lizenzen werden über ihre geschätzte Nutzungsdauer von drei bis acht Jahren abgeschrieben. Die zugrunde liegende Nutzungsdauer für Computer-Hardware liegt bei drei Jahren und die für technische Anlagen und Maschinen, andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung bei drei bis 14 Jahren.

Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis € 250 wurden im Jahr des Zugangs in voller Höhe als Aufwand unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst. Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten zwischen € 250 und € 800 wurden als geringwertige Wirtschaftsgüter im Jahr der Anschaffung abgeschrieben. Auf die Herstellungskosten von Entwicklungsprojekten wurden Abschreibungen ab dem Zeitpunkt vorgenommen, zu denen die jeweiligen Projekte abgeschlossen werden bzw. zum früheren Zeitpunkt der Nutzung.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe wurden zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips und der verlustfreien Bewertung bilanziert. Alle weiteren erkennbaren Risiken wurden durch angemessene Wertabschläge berücksichtigt.

Die unfertigen Erzeugnisse, unfertigen Leistungen sowie fertigen Erzeugnisse wurden zu Herstellungskosten unter Beachtung der verlustfreien Bewertung bilanziert. Die Herstellungskosten beinhalten Materialeinzel- und Materialgemeinkosten, Fertigungseinzel- und Fertigungsgemeinkosten sowie den Werteverzehr des Anlagevermögens, soweit dieser durch die Fertigung veranlasst ist. In den Herstellungskosten sind keine Fremdkapitalzinsen enthalten. Alle weiteren erkennbaren Risiken wurden durch angemessene Wertabschläge berücksichtigt.

Geleistete Anzahlungen auf Vorräte werden mit dem Nennbetrag angesetzt.

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert oder dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Abzinsungen waren nicht notwendig.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nominalwert bewertet.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Das gezeichnete Kapital ist zum Nennwert bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten sowie drohende Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages (d.h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt.

Verbindlichkeiten werden entsprechend dem Höchstwertprinzip angesetzt. Die Bewertung erfolgte zum Erfüllungsbetrag.

Auf fremde Währung lautende Forderungen und Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr wurden zum Devisenkassamittelkurs des Abschlussstichtages umgerechnet. Die Umrechnung von Geschäftsvorfällen in fremder Währung mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr erfolgte bei den Forderungen mit dem Geldkurs am Entstehungstag bzw. mit dem niedrigeren Kurs am Abschlussstichtag sowie bei den Verbindlichkeiten mit dem Briefkurs am Entstehungstag bzw. dem höheren Kurs am Abschlussstichtag.

Für Abweichungen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen, wurden nach dem bilanzorientierten Konzept latente Steuern gebildet. Die sich aus temporären Abweichungen ergebenden aktiven und passiven latenten Steuern wurden miteinander verrechnet. Ein verbleibender passiver Saldo wird in der Bilanz unter dem Posten "Passive latente Steuern" angesetzt. Ein Überhang an aktiven latenten Steuern wird nicht angesetzt.

### Änderung der Bewertungsgrundsätze im Geschäftsjahr 2021

Im Geschäftsjahr 2021 wurden die Bewertungsgrundsätze in Bezug auf die Definition der Herstellungskosten der Immateriellen Vermögensgegenstände, Sachanlagen und Vorräte dahingehend angepasst, dass das Wahlrecht zur Einbeziehung von angemessenen Teilen der Kosten der allgemeinen Verwaltung gemäß § 255 Absatz 2 Satz 3 HGB nicht mehr ausgeübt wird. Die Änderung ist vor dem Hintergrund der Anpassung der Bewertungsgrundsätze an die konzerneinheitliche Bilanzierungsrichtlinie erfolgt. Die Korrektur erfolgte retrospektiv, wobei der Anpassungsbetrag der Vorjahre im aktuellen Geschäftsjahr 2021 erfolgswirksam erfasst wurde. Um die Vergleichbarkeit zwischen den Geschäftsjahren 2021 und 2020 herzustellen, wird im Folgenden der Effekt auf die Posten des Geschäftsjahres 2020 dargestellt, der sich ergeben hätte, wenn auch hier das Wahlrecht nicht ausgeübt worden wäre. Eine tatsächliche Anpassung der Vergleichswerte für das Geschäftsjahr 2020 ist nicht erfolgt.

**Bilanz**

T€	2020
Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	-5.146
Technische Anlagen und Maschinen	-196
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	-268

**Gewinn- und Verlustrechnung**

T€	2020
Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-2.375
Andere aktivierte Eigenleistungen	391
Abschreibungen	63

Daraus hätte sich ein um T€ 1.921 erhöhter Jahresfehlbetrag im Geschäftsjahr 2020 ergeben.

Im Geschäftsjahr 2021 sind die Vorjahreseffekte in Höhe von T€ 5.611 gesammelt in einer Position "10. Auswirkungen aus der Änderung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze" dargestellt. In der Vergangenheit waren diese Effekte in folgenden Positionen enthalten:

**Gewinn- und Verlustrechnung**

T€	
Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-268
Andere aktivierte Eigenleistungen	-5.343

Hierdurch erhöhte sich im Geschäftsjahr 2021 der Jahresfehlbetrag um T€ 5.611.

**3. Erläuterungen zur Bilanz****3.1 Anlagevermögen**

Die immateriellen Vermögensgegenstände enthalten in Höhe von T€ 18.431 (2020: T€ 21.846) aktivierte Entwicklungskosten.

Im Geschäftsjahr 2021 betrug der Gesamtbetrag der Forschungs- und Entwicklungskosten T€ 25.446 (2020: T€ 18.243); davon entfielen auf die selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens T€ 2.845 (2020: T€ 10.190).

Die in Höhe von T€ 1.598 (2020: T€ 2.358) ausgewiesenen geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau beziehen sich im Wesentlichen auf technische Anlagen und Maschinen.

Die Entwicklung des Anlagevermögens in Anlage 1.3 ersichtlich.

Erläuterungen, zu denen das Anlagevermögen betreffenden Effekten aus der Änderung der Bewertungsgrundsätze, sind im Kapitel 2 "Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden" dargestellt.

**3.2 Vorräte**

Im Berichtsjahr wurden in den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen Abwertungen in Höhe von T€ 2.258 (2020: T€ 0) vorgenommen. Die unfertigen Erzeugnisse, unfertigen Leistungen sowie fertigen Erzeugnisse beinhalten in der Produktion befindliche und bereits fertiggestellte Laserterminals. Hierauf sind im Geschäftsjahr Abwertungen in Höhe von T€ 268 (2020: T€ 1.755) erfasst worden. Die Abwertungen für das Geschäftsjahr 2021 betrafen die Vorräte für die CONDOR Mk1 und CONDOR Mk2 Terminals, die auf ihren beizulegenden Zeitwert abgeschrieben wurden. Die Wertminderungen für das Geschäftsjahr 2020 betrafen die Vorräte für das GS-200 Bodenterminal, das GS-400 Bodenterminal und die HAWK-Terminals. Von den angegebenen Abschreibungen überschritten T€ 1.680 (2020: T€ 1.755) die üblichen Abschreibungen der Gesellschaft.

Erläuterungen, zu die Vorräte betreffenden Effekte aus der Änderung von Bewertungsgrundsätzen, sind im Kapitel 2. "Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden" dargestellt.

**3.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die in Höhe von T€ 1.865 (2020: T€ 1.325) ausgewiesenen Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen in Höhe von T€ 0 (2020: T€ 880) die Gesellschafterin Mynaric AG, die Mynaric USA Inc. in Höhe von T€ 1.865 (2020: T€ 444) und die Mynaric Systems GmbH in Höhe von T€ 0 (2020: T€ 1). Die Forderungen resultieren in Höhe von T€ 1.865 (2020: T€ 445) aus Liefer- und Leistungsbeziehungen.

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben, wie im Vorjahr, Restlaufzeiten bis zu einem Jahr.

**3.4 Eigenkapital**

Im Berichtsjahr hat die Allein-Gesellschafterin Mynaric AG Zuführungen zu der Kapitalrücklage der Mynaric Lasercom GmbH über insgesamt T€ 27.500 beschlossen und durchgeführt.

**3.5 Sonstige Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

T€	2021	2020
Personalaufwendungen	1.067	897
Ausstehende Rechnungen	432	37
Belastende Verträge (Drohverlustrückstellung)	131	0

T€	2021	2020
Abschluss- und Prüfungskosten	91	49
Rechtstreitigkeiten	53	275
Sonstiges	110	68
Gesamt	1.884	1.326

### 3.6 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe T€ 20.945 (2020: T€ 6.000) bestehen in Höhe von T€ 20.862 (2020: T€ 6.000) gegenüber der Gesellschafterin Mynaric AG. Die Verbindlichkeiten resultieren aus Liefer- und Leistungsbeziehungen mit der Ausnahme von T€ 6.000 (2020: T€ 6.000), die aus Darlehensverbindlichkeiten resultieren. Die weiteren Verbindlichkeiten bestehen gegenüber der Mynaric Systems GmbH in Höhe von T€ 83 (2020: T€ 0) und resultieren aus Liefer- und Leistungsbeziehungen.

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr (Vorjahr Darlehensverbindlichkeit in Höhe von T€ 6.000 über ein Jahr, sonst restliche Verbindlichkeiten unter einem Jahr).

### 3.7 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen stellen sich zum Stichtag wie folgt dar:

T€	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	> 5 Jahre	Summe
Software und Lizenzen	31	0	0	31
Gesamt	31	0	0	31

### 3.8 Latente Steuern

Aktive latente Steuern wurden bis zur Höhe der passiven latenten Steuern berücksichtigt. Der verbleibende Überhang an aktiven latenten Steuern über T€ 19.615 (2020: T€ 7.436) wurde nicht in der Bilanz aktiviert.

T€	2021	2020
Aktive latente Steuern auf temporäre Differenzen	35	14
Passive latente Steuern auf temporäre Differenzen	5.135	6.057
Passivüberhang	5.100	6.043
Aktive latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge	24.715	13.479
Aktivüberhang	19.615	7.436

Die steuerlichen Verlustvorträge betragen zum Stichtag für die Körperschaftsteuer T€ 89.267 (2020: T€ 48.694) und für die Gewerbesteuer T€ 88.981 (2020: T€ 48.516). Der Ermittlung der latenten Steuern lag ein durchschnittlicher Steuersatz in Höhe von 27,725 % (2020: 27,725 %) zugrunde.

## 4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### 4.1 Abschreibungen auf Gegenstände des Umlaufvermögens

Hierfür möchten wir auf unsere Erläuterungen im Kapitel "3.2 Vorräte" verweisen.

### 4.2 Ausschüttungssperre gem. § 268 Abs. 8 HGB

In dem Bilanzverlust sind zum Bilanzstichtag ausschüttungsgesperrte Erträge aus der Aktivierung von Entwicklungskosten in Höhe von T€ 18.431 (2020: T€ 15.790) enthalten.

## 5. Sonstige Angaben

### 5.1 Mitarbeiterzahl

Im Berichtsjahr waren durchschnittlich 166 Mitarbeiter (2020: 108 Mitarbeiter) bei der Mynaric Lasercom GmbH beschäftigt, welche sich auf die einzelnen Funktionsbereiche wie folgt aufteilen:

	2021	2020
Forschung und Entwicklung	111	64
Operations	38	27
Vertrieb	17	15
Verwaltung	0	2
Gesamt	166	108

### 5.2 Geschäftsführer

Im Berichtsjahr waren als Geschäftsführer tätig:

- Bülent Altan, Master of Science in Luft- und Raumfahrt, Playa Vista, Kalifornien (seit 8. Februar 2021)
- Stefan Berndt-von Bülow, Diplom-Kaufmann, Tutzing (seit 8. Februar 2021)
- Joachim Horwath, Dipl.-Ing., Gilching

– Sven Meyer-Brunswick, Master of Science Photonics, München (bis 10. Februar 2021)

### 5.3 Gesamtbezüge der Geschäftsführung

Die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung gemäß § 285 Nr. 9 HGB wurde unter Anwendung der Klausel des § 286 Abs. 4 HGB unterlassen.

### 5.4 Prüfungs- und Beratungsgebühren

Die Angabe nach § 285 Nummer 17 HGB unterbleibt gem. § 288 Abs. 2. HGB.

### 5.5 Konzernzugehörigkeit

Die Mynaric Lasercom GmbH wird in den Konzernabschluss ihrer Alleingeschafterin, der Mynaric AG mit Sitz in Gilching, einbezogen (kleinster und größter Kreis von Unternehmen).

## 6. Nachtragsberichterstattung

### 6.1 Erhöhungen der Kapitalrücklage im Geschäftsjahr 2022

Im Geschäftsjahr 2022 wurde durch die Gesellschafterin Mynaric AG die Kapitalrücklage i.H.v. T€ 35.000 (Juni 2022) und T€ 4.000 (Oktober 2022) erhöht.

### 6.2 Bestellung Geschäftsführer

Mustafa Veziroglu, Monte Sereno, California, USA, wurde im August 2022 zum Geschäftsführer der Mynaric Lasercom GmbH bestellt. Mit Schreiben vom 3. August 2023 hat Bülent Altan als Geschäftsführer der Gesellschaft sein Amt niedergelegt.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind und einen wesentlichen Einfluss und Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, der Gesellschaft gehabt hätten, sind uns nicht bekannt.

### Gilching, 31. August 2023

**Mustafa Veziroglu, Geschäftsführer**

**Stefan Berndt-von Bülow, Geschäftsführer**

**Joachim Horwath, Geschäftsführer**

### Entwicklung des Anlagevermögens für das Geschäftsjahr 2021

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten		
	Stand 01/01/2021 €	Zugänge €	Umgliederung €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Werte und Rechte	22.091.701,81	2.845.067,20	0,00
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	45.036,75	387.292,84	0,00
	22.136.738,56	3.232.360,04	0,00
II. Sachanlagen			
1. technische Anlagen und Maschinen	4.416.917,20	2.381.296,80	2.035.311,69
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.602.428,43	1.584.442,76	304.314,47
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.358.261,39	1.579.850,59	-2.339.626,16
	9.377.607,02	5.545.590,15	0,00
Anlagevermögen gesamt	31.514.345,58	8.777.950,20	0,00

  

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten		
	Abgänge €	Änderung der Bilanzierungs- grundsätze* €	Stand 31/12/2021 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Werte und Rechte	0,00	-5.196.407,93	19.740.361,08
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0,00	432.329,59
	0,00	-5.196.407,93	20.172.690,67
II. Sachanlagen			
1. technische Anlagen und Maschinen	0,00	-209.393,46	8.624.132,23
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	-204.702,66	0,00	4.286.483,00
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	1.598.485,82
	-204.702,66	-209.393,46	14.509.101,05
Anlagevermögen gesamt	-204.702,66	-5.405.801,39	34.681.791,72

	Stand 01/01/2021 €	Zugänge €	Abschreibung		Änderung der Bilanzierungs- grundsätze*	Stand 31/12/2021 €
			Umgliederung €	Abgänge €		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>						
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Werte und Rechte	245.263,83	1.114.000,49	0,00	0,00	-50.005,45	1.309.258,87
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	28.637,75	43.865,84	0,00	0,00	0,00	72.503,59
	273.901,58	1.157.866,33	0,00	0,00	-50.005,45	1.381.762,46
<b>II. Sachanlagen</b>						
1. technische Anlagen und Maschinen	647.050,12	773.213,45	0,00	0,00	-12.668,20	1.407.595,37
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	367.277,45	627.521,58	0,00	-204.702,66	0,00	790.096,37
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.014.327,57	1.400.735,03	0,00	-204.702,66	-12.668,20	2.197.691,74
<b>Anlagevermögen gesamt</b>	<b>1.288.229,15</b>	<b>2.558.601,36</b>	<b>0,00</b>	<b>-204.702,66</b>	<b>-62.673,64</b>	<b>3.579.454,21</b>

	Buchwerte	
	Stand 31/12/ 2020 €	Stand 31/12/ 2021 €
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Werte und Rechte	21.846.437,98	18.431.102,21
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	16.399,00	359.826,00
	21.862.836,98	18.790.928,21
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. technische Anlagen und Maschinen	3.769.867,08	7.216.536,86
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.235.150,98	3.496.386,63
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.358.261,39	1.598.485,82
	8.363.279,45	12.311.409,31
<b>Anlagevermögen gesamt</b>	<b>30.226.116,43</b>	<b>31.102.337,52</b>

\* Das Wahlrecht nach § 255 Absatz 2 Satz 3 HGB wird ab dem Geschäftsjahr 2021 nicht mehr ausgeübt. Die Vorjahreseffekte aufgrund der Änderung werden in den markierten Spalten dargestellt.

## LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

### 1. Grundlagen der Gesellschaft

Die Mynaric Lasercom GmbH, Gilching, (kurz: "Lasercom" oder "Gesellschaft") ist die zentrale operative Organisationseinheit der Mynaric-Gruppe (kurz: "Mynaric" oder "Mynaric Gruppe"), in welcher die Entwicklung und Produktion angesiedelt ist; ihre Anteile werden vollständig von der Mynaric AG gehalten.

Die Gesellschaft erbringt Entwicklungsleistungen im Bereich der Laserkommunikationstechnologie und befindet sich in der Aufbauphase einer Serienfertigung von Laserkommunikationsprodukten für die gesamte Mynaric Gruppe.

### 2. Wirtschaftliches Umfeld

#### 2.1. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Im Berichtsjahr erholte sich die Weltwirtschaft von der pandemiebedingten Rezession im Jahr 2020. Nach Schätzungen des Internationalen Währungsfonds (IWF) stieg das globale Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2021 um 5,9 % gegenüber dem Jahr 2020. In den Industrieländern wuchs die Wirtschaft um 5,2 % gegenüber dem Vorjahr, in den Schwellen- und Entwicklungsländern um 6,4 % gegenüber dem Vorjahr. In der ersten Jahreshälfte erholte sich die Wirtschaftstätigkeit, während eine steigende Zahl von Covid-19-bedingten Infektionen, Versorgungsengpässe und eingeschränkte Transportkapazitäten die Dynamik im weiteren Verlauf etwas abschwächte. Die Verbraucherpreise stiegen im Berichtsjahr in vielen Ländern zum ersten Mal seit der Finanzkrise 2008/2009 wieder deutlich an. Zusätzlich zum Vorjahr führt der IWF die Inflation auf höhere Rohstoffpreise sowie auf eine pandemiebedingte Angebotsverknappung zurück.

Die Aufhebung der pandemiebedingten Beschränkungen führte zu einer Belebung der Wirtschaft auf den europäischen Märkten. Vor allem der Dienstleistungssektor profitierte von Nachholeffekten, während das Wachstum in der Industrie durch hohe Rohstoffkosten und Versorgungsengpässe bei Vorprodukten leicht gebremst wurde. Die Wirtschaftsleistung der Europäischen Union stieg nach Angaben des IWF um 5,0 % (2020: 6,3 %).

In Deutschland erholt sich die Wirtschaft zunehmend von den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie. Der Anstieg des BIP im Jahr 2021 betrug 3,1 % (2020: -4,6 %). Derzeit bleibt das Angebot knapp, und die Nachfrage übersteigt in den meisten Produktkategorien das Angebot. Zum Jahresende kam es zu einem deutlichen Anstieg der Energiepreise, was zu einer höheren Inflationsrate im Jahr 2022 führen wird.

In den USA wuchs die Wirtschaft im Berichtsjahr um 6,0 % (2020: -3,4 %). Positive konjunkturelle Impulse gingen neben einer weiterhin expansiven Geldpolitik von umfangreichen staatlichen Konjunkturprogrammen und einer starken Nachfrage von Konsumenten und Unternehmen aus. Sinkende Arbeitslosenzahlen, stabile private Konsumausgaben und eine hohe Investitionsbereitschaft der Unternehmen wirkten sich ebenfalls positiv aus.

## 2.2. Industrieumfeld

Die meisten Unternehmen der Raumfahrtindustrie zeigten trotz der anhaltenden COVID-19-Pandemie eine robuste Entwicklung, was als eine Bestätigung dafür gesehen werden kann, dass die Branche von kurzfristigen wirtschaftlichen Turbulenzen verschont bleibt. Dies ist in erster Linie darauf zurückzuführen, dass einige Geschäfte auf langfristigen Regierungsverträgen beruhen.<sup>1</sup>

Weltweit wächst der Bedarf an schnellen, sicheren und flächendeckenden Netzverbindungen - ein Trend, der durch die COVID-19-Pandemie noch verstärkt wurde.<sup>2</sup> Bestehende Datennetze wie das Internet basieren größtenteils auf terrestrischen Infrastrukturen wie Glasfasernetzen, die in städtischen, dicht besiedelten Gebieten eine hervorragende Konnektivität bieten, aber nicht kostengünstig erweitert werden können. Dies führt dazu, dass es in ländlichen und abgelegenen Gebieten oft keinen zuverlässigen, sicheren terrestrischen Infrastrukturzugang gibt. Derzeitige alternative Konnektivitätslösungen, wie z. B. auf Funktechnologie basierende Netze, die von Satelliten in einer geostationären Umlaufbahn bereitgestellt werden, sind teuer und zeichnen sich durch eine relativ geringe Bandbreite und hohe Latenzzeiten sowie eine begrenzte Sicherheit vor Cyberangriffen und Spoofing aus. Selbst dort, wo Breitbandanschlüsse verfügbar sind, stoßen viele bestehende Netztechnologien an ihre Kapazitätsgrenzen. In den letzten zehn Jahren hat der Internetverkehr erheblich zugenommen, und dieses Wachstum wird sich voraussichtlich weiter fortsetzen, vor allem aufgrund der zunehmenden mobilen Internetnutzung und des Internets der Dinge, die durch Hochgeschwindigkeitsnetze mit hoher Bandbreite unterstützt werden müssen.

Die steigende Marktnachfrage nach Internet-Konnektivität verlangt von den Netzbetreibern, über die bestehende Kommunikationsinfrastruktur hinauszugehen, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf Kommunikationsnetzen in der Luft- und Raumfahrt liegt. Diese Kommunikationsnetze werden aus einer großen Zahl miteinander verbundener Netzknoten bestehen, die von verschiedenen Plattformen in der Luft und im Weltraum (z. B. Satelliten, High-Altitude-Plattformen, Drohnen und Flugzeuge) bereitgestellt werden. Wir sind davon überzeugt, dass die Laserkommunikation eine Schlüsselrolle bei der Verbindung dieser Plattformen spielen wird, da sie im Vergleich zu herkömmlichen drahtlosen Kommunikationssystemen erhebliche Vorteile bietet, z. B. höhere Bandbreitenkapazität, geringe Latenzzeit, verbesserte Sicherheit, geringerer Energiebedarf und ein lizenzfreies Übertragungsspektrum.

In den letzten zehn Jahren hat der Markt für Laserkommunikation aufgrund der rasanten technologischen Entwicklungen in der Raumfahrtindustrie allmählich Gestalt angenommen. Während die Regierungen nach wie vor eine entscheidende Triebfeder für den weiteren Ausbau der weltweiten Raumfahrtaktivitäten sind, haben viele kapitalkräftige Technologieunternehmen beeindruckende kommerzielle weltraumgestützte Kommunikationsmöglichkeiten entwickelt und in Betrieb genommen. Gleichzeitig haben die Regierungen in selbigen Maße, wie die Raumfahrtkapazitäten des privaten Sektors zunehmen, begonnen, das Potential der privaten kommerziellen Raumfahrtindustrie zu erkennen, und verlassen sich zunehmend auf die Unterstützung privater Unternehmen, um Innovationen voranzutreiben und nationale Raumfahrtziele zu erreichen. Die Kombination aus verbessertem Zugang zu Kapital, Größenvorteilen und offenen Innovationsmodellen hat in den letzten Jahren zu einem schnellen Wachstum des kommerziellen Raumfahrtmarktes geführt. Wir sind der Meinung, dass sich die globale Raumfahrtindustrie heute an einem Wendepunkt befindet, an dem sie von einer Phase der Entwicklung in eine Phase der Einführung und Kommerzialisierung übergeht. Wir betrachten diese Entwicklungen in der Raumfahrtindustrie im weiteren Sinne als entscheidend dafür, dass der Markt für unsere industrialisierten Laserkommunikationsgeräte Gestalt annimmt und sich voll zu entfalten beginnt.

<sup>1</sup> <https://spacenews.com/defense-market-a-safe-haven-for-space-companies-during-pandemic/>

<sup>2</sup> <https://blogs.worldbank.org/voices/covid-19-reinforces-need-connectivity>

Die derzeitige Nachfrage nach Laserkommunikation wird in erster Linie von Regierungsorganisationen und kommerziellen Anbietern getrieben, die satellitengestützte Weltraumkommunikationsnetze im niedrigen Erdbit (LEO) aufbauen wollen. Die US-Regierung war bisher der stärkste Unterstützer von Raumfahrtnetzwerken und hat die Entwicklung von staatlichen Weltraumarchitekturen mit großen LEO-Konstellationen zu einer Priorität für die kommenden Jahre gemacht. Da Datenschutz und die Sicherheit der militärischen Kommunikation eine wichtige Voraussetzung für die Kommunikation im Verteidigungsbereich sind, versuchen Regierungen, die überlegenen Fähigkeiten der Laserkommunikation zu nutzen, um einen abhörsicheren Datenaustausch, die Anbindung an die Truppen, die Verteilung von Daten für die Aufklärung, Überwachung und Beobachtung ("ISR") und die Zusammenschaltung von Systemen zu ermöglichen. Es wird erwartet, dass solche staatlichen Weltraumarchitekturen in Zukunft zu einem starken Wachstum derartiger Konstellationen mit mehreren Umlaufbahnen (d.h. große Konstellationen von Kleinsatelliten) übergehen werden, insbesondere solche, die im LEO operieren.

Genauso wie das Internet zunächst als Kommunikationsnetz für den Verteidigungsbereich entwickelt wurde, bevor es sich in diversifizierten, kommerziellen Anwendungen ausprägte, glauben wir, dass Kommunikationsnetze in der Luft- und Raumfahrt mittelfristig nicht nur den Bedürfnissen der Regierung, sondern auch denen der Industrie und der Verbraucher dienen werden und damit eine bedeutende Marktchance darstellen. Wir glauben, dass wir uns derzeit in der Anfangsphase einer mehrere Jahrzehnte dauernden Einführung von Laserkommunikationsfähigkeiten in Kommunikationsnetzen für die Luft- und Raumfahrt befinden, die zu einem breiteren Einsatz in kommerziellen Anwendungen wie Breitbandsatelliten, Datenrelais, Erdbeobachtung und Datenverarbeitungsdiensten im Orbit führen wird. Wir sind der Meinung, dass der anfängliche Einsatz unserer Produkte auf dem Regierungsmarkt eine Grundlage für unsere Präsenz auf dem kommerziellen Markt darstellt und dass die Validierung durch unsere Regierungskunden dazu beitragen wird, unsere Produkte für einen zukünftigen großflächigen Einsatz zu positionieren.

## 3. Geschäftsentwicklung

Mynaric und auch die Gesellschaft haben ihre operativen Ziele für das Geschäftsjahr 2021 erreicht. Dazu zählen insbesondere die Einweihung der Serienproduktionslinie, der Ausbau der Präsenz in den USA sowie Erfolge bei bestehenden und neuen Schlüssel-Kunden. Die Geschäftsführung ist daher mit den erzielten Ergebnissen zufrieden.

Die Geschäftsleitung schätzt die Positionierung des Unternehmens aufgrund der folgenden wesentlichen Wettbewerbsfaktoren positiv ein:

### 3.1. Serienproduktion

Die Gesellschaft feierte die Eröffnung seiner ersten dedizierten Serienproduktionsanlage, die darauf ausgelegt ist, Laserkommunikationsgeräte im Bereich Air und Space in großem Maßstab zu produzieren. Die 1.600 m<sup>2</sup> große Anlage befindet sich in unmittelbarer Nähe des Hauptsitzes der Gesellschaft am Sonderflughafen Oberpfaffenhofen bei München, Deutschland. Deren

Größe und Ausstattung wurden mit besonderem Augenmerk auf eine skalierbare Produktion eingerichtet, die sich an die vom Laserkommunikationsmarkt erwartete, dynamische Entwicklung und die Nachfrage in verschiedenen vertikalen Märkten anpassen lässt. Die Prinzipien der schlanken Produktion waren ausschlaggebend für die Gestaltung der Anlage, deren Materialfluss, Fertigungsstationen, Endmontage und Testmöglichkeiten für Effizienz und hohen Produktionsdurchsatz optimiert sind. Mit der Eröffnung der neuen Produktionsstätte setzt die Gesellschaft ihre Strategie fort, industrielle Kapazitäten aufzubauen, die für den großvolumigen Einsatz von Laserkommunikationsprodukten in Luft- und Raumfahrtnetzen erforderlich sind. Die Gesellschaft verfolgt einen einzigartigen Ansatz für die Lieferkette und das Beschaffungswesen, der darauf ausgerichtet ist, kritische Abhängigkeiten von Zulieferern und Risiken im Zusammenhang mit dem Produktionshochlauf zu reduzieren und gleichzeitig seine Wettbewerbsvorteile zu erhalten und seine Marktposition zu sichern.

### 3.2. U.S.-Expansion

Mynaric hat außerdem seine Präsenz in den USA durch die Eröffnung eines Büros in Washington D.C. erweitert, um das Team näher an die wichtigsten US-Regierungsorganisationen zu bringen, die die Einführung der Laserkommunikation vorantreiben. Das Büro befindet sich in unmittelbarer Nähe von Entscheidungsträgern der US-Regierung und des US-Verteidigungsministeriums. Diese unmittelbare Nähe ermöglicht es uns, den Markt besser über anstehende Programme zu informieren und unsere Kunden bei ihrer Geschäftsentwicklung zu unterstützen. Darüber hinaus haben wir erfahrene Mitarbeiter aus der Luft- und Raumfahrtindustrie eingestellt, die über enge Kontakte zu wichtigen Entscheidungsträgern und ein breites Spektrum an Erfahrungen verfügen. Dieses Team wird von Tim Deaver geleitet, der Anfang 2021 zu Mynaric kam und zuvor für Airbus U.S., SES und die U.S. Air Force tätig war und unsere Vertriebs- und Geschäftsentwicklungsaktivitäten in den USA leitet.

### 3.3. Erfolge bei neuen und bestehenden Kunden

Die Gesellschaft hat die branchenweit erste "Over-the-Air"-Übertragung mit einem OISL-Terminal (Optical InterSatellite Link) durchgeführt, das mit einer unabhängig gebauten Teststation kommuniziert, wobei beide den SDA-Standard (Optical Inter-Satellite Link) der Space Development Agency erfüllen. Die Demonstration bestand aus einer Reihe optischer und elektronischer Tests, die das optische Inter-Satelliten-Link-Produkt CONDOR von Mynaric erfüllte. Die erfolgreiche Demonstration bestätigt, dass die Produkte von Mynaric mit dem SDA OISL-Standard abwärtskompatibel sind und somit eine Basiskompatibilität mit Produkten anderer OISL-Anbieter, die denselben Standard implementieren, gewährleisten. Die Demonstration wurde für einen Kunden durchgeführt, der mit der SDA unter Vertrag steht.

Mynaric wurde von Capella Space als Lieferant für optische Inter-Satellitenverbindungen (OISL) ausgewählt. Capella Space ist das erste kommerzielle SAR-Unternehmen (Synthetic Aperture Radar), das seine Kompatibilität mit der National Defense Space Architecture der USDA unter Beweis gestellt hat, einer groß angelegten Satellitenkonstellation, die den amerikanischen Streitkräften eine Reihe von Fähigkeiten bieten wird. Mynaric wird sein optisches Kommunikationsterminal der nächsten Generation, CONDOR Mk3, an Capella Space liefern, um diese Kompatibilität zu gewährleisten.

Mynaric hat eine mehrjährige strategische Vereinbarung mit Northrop Grumman unterzeichnet, die das Unternehmen als strategischen Lieferanten für Laserkommunikation im Weltraum ausweist. Die Vereinbarung bietet Northrop Grumman einen gesicherten und bevorzugten Zugang zu den Produkten und Dienstleistungen von Mynaric. Die Vereinbarung sieht außerdem vor, dass Mynaric und Northrop Grumman gemeinsam Laserkommunikationslösungen entwickeln und anbieten werden, die auf die besonderen Bedürfnisse spezifischer Raumfahrtprogramme der US-Regierung zugeschnitten sind. Mynaric wird exklusiv für Northrop Grumman maßgeschneiderte Produkte für dieses spezielle Marktsegment entwickeln und verkaufen. Unabhängig davon hat Northrop Grumman einen Auftrag über eine Reihe von CONDOR Mk3-Terminals erteilt, um die Zusammenarbeit einzuleiten.

Mynaric wurde ausgewählt, um im Rahmen der Phase 0 des Space Based Adaptive Communications Node (SpaceBACN)-Programms der Defense Advanced Research Projects Agency (DARPA) an der Architektur eines optischen Kommunikationsterminals zu arbeiten. Das Space-BACN-Programm der DARPA sieht ein optisches Kommunikationsterminal vor, das so umkonfiguriert werden kann, dass es mit den meisten der heutigen Standards für optische Inter-Satelliten-Verbindungen funktioniert und eine nahtlose Kommunikation zwischen staatlichen und privatwirtschaftlichen Satelliten ermöglicht. Die Auswahl für Phase 0 des Programms ist ein weiterer Erfolg für Mynaric auf dem US-Regierungsmarkt, der eine treibende Kraft für den Einsatz weltraumgestützter Laserkommunikationsfunktionen darstellt.

### 3.4. Finanzielle Ziele

Die Gesellschaft konnte ihre Prognosen teilweise erreichen:

	2021	2020	Prognose 2021
Auftragseingang (Stück)	37	3	"deutlicher Anstieg"
Gesamtleistung (T€)	7.861	13.395	"deutlicher Anstieg"

Der Auftragseingang für optische Kommunikationsterminals ist von 3 Terminals auf 37 Terminals deutlich angestiegen und entspricht damit den Erwartungen.

Die Gesamtleistung ist von T€ 13.395 auf T€ 7.861 entgegen der Prognose gesunken. Im Geschäftsjahr 2021 wurden die Bewertungsgrundlagen geändert (siehe Anhang Kapitel 2. zu "Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden"). Wäre das besagte Wahlrecht ebenfalls in 2020 nicht ausgeübt worden, dann wäre die Gesamtleistung in 2020 um T€ -1.984 geringer gewesen. Unter Berücksichtigung der geänderten Bewertungsmethoden ergibt sich somit eine bereinigte Gesamtleistung in Höhe von T€ 11.411 für das Geschäftsjahr 2020. Die Umsatzerlöse, die sonstigen betrieblichen Erträge sowie die Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen haben sich erwartungsgemäß entwickelt. Die Gesamtleistung ist hingegen dennoch zurückgegangen, da die anderen aktivierten Eigenleistungen von bereinigt T€ 9.123 auf T€ 4.492 gesunken sind. Die verminderten aktivierten Eigenleistungen resultieren aus dem Abschluss der Entwicklung der aktivierten Air- und Space-Grundlagentechnologien im Juni 2020 bzw. im März 2021. Dies wurde teilweise durch erhöhte aktivierte Eigenleistungen bei den Sachanlagen ausgeglichen, die den Bau eines neuen Link-Testbed für die Mynaric USA, Inc. sowie HAWK- und CONDOR-Terminals für interne Test- und Entwicklungszwecke umfassen.

Mit Beginn des Geschäftsjahres 2021 hat die Mynaric Gruppe ihre wichtigsten KPIs geändert.

Neue Aufträge von bestehenden Kunden und die Gewinnung neuer Kunden sind derzeit ein Hauptaugenmerk von Mynaric. Der Erfolg bei diesen Zielen spiegelt sich am besten in dem Auftragsbestand an optischen Kommunikationsterminals und in den Zahlungseingängen aus Kundenverträgen wider. Der Vorstand ist davon überzeugt, dass diese beiden neuen KPIs in der

gegenwärtigen Wachstumsphase am stärksten den künftigen wirtschaftlichen Erfolg von Mynaric widerspiegeln. Als zusätzliche finanzielle KPIs wird die Mynaric Gruppe die Umsatzerlöse sowie das Betriebsergebnis berücksichtigen.

Im Zuge dessen wurden auch die KPIs der Mynaric Lasercom GmbH angepasst.

Da die Mynaric Lasercom GmbH im Wesentlichen als Produktions- und Entwicklungsgesellschaft der Mynaric Gruppe fungiert, erzielt sie den Großteil ihrer Umsatzerlöse konzernintern innerhalb der Mynaric Gruppe. Dennoch dienen auf Gesellschaftsebene die Umsatzerlöse zur Steuerung des Unternehmens und werden daher ab dem Geschäftsjahr 2021 als KPI ausgewiesen. Zudem finden der Auftragsbestand an optischen Kommunikationsterminals (beschrieben in Kapitel 6.3.3) und das Betriebsergebnis bei der Steuerung der Gesellschaft Beachtung. Im Gegensatz zum Mynaric-Konzern stellen die Zahlungseingänge aus Kundenverträgen keine relevante Steuerungsgröße der Gesellschaft dar und werden daher nicht ausgewiesen.

Der Auftragsbestand an optischen Kommunikationsterminals stieg deutlich an, vor allem von Kunden in den USA, und zwar von drei Einheiten Ende 2020 auf 40 Einheiten Ende 2021. Die Umsatzerlöse sind von 0,9 Mio. € im Jahr 2020 auf 1,7 Mio. € im Jahr 2021 gestiegen. Das Betriebsergebnis verringerte sich aufgrund des Ausbaus der Entwicklungs-, Produktions- und IT-Kapazitäten sowie der Einstellung zusätzlicher Mitarbeiter im Jahr 2021 von -11,8 Mio. € auf -33,2 Mio. €.

Die Mynaric Lasercom konnte damit ihre finanziellen Unternehmensziele im Geschäftsjahr 2021 teilweise erreichen.

## 4. Wirtschaftliche Lage

### 4.1. Ertragslage

Die Gesellschaft konnte im Berichtsjahr ihre Umsatzerlöse von T€ 894 auf T€ 1.660 wesentlich verbessern. Diese resultierten in Höhe von T€ 1.660 (2020: T€ 842) aus Umsätzen innerhalb der Mynaric-Gruppe.

Hervorzuheben ist die positive Auftragsentwicklung der Mynaric-Gruppe und damit auch der Lasercom, die sich im Vergleich zum vorangegangenen Geschäftsjahr wiederum verbessert hat. So erhöhte sich der Auftragsbestand an optischen Kommunikations-Terminals von 3 Terminals Ende 2020 auf 40 Terminals Ende 2021.

Die Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen in Höhe von T€ 1.007 resultiert im Wesentlichen aus dem Hochfahren der Produktion.

T€	2021	2020	Veränderung in %
Erhöhung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	456	838	-45,6 %
Erhöhung des Bestands an fertigen Erzeugnissen	572	0	100,0 %
Abschreibungen	-21	-83	-74,7 %
Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.007	755	33,4 %

Im Geschäftsjahr 2021 wurden die Bewertungsgrundlagen geändert (siehe Anhang Kapitel 2. zu "Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden"). Wäre das besagte Wahlrecht ebenfalls in 2020 nicht ausgeübt worden, dann wäre der Bestand in 2020 an unfertigen Erzeugnissen lediglich um T€ 364 gestiegen. Unter Berücksichtigung der geänderten Bewertungsmethoden ergibt sich somit eine bereinigte Veränderung zum Vorjahr in Höhe von T€ 643.

Die anderen aktivierten Eigenleistungen verringerten sich um 60,9 % auf T€ 4.492. Die folgende Tabelle zeigt die Zusammensetzung der aktivierten Eigenleistungen:

T€	2021	2020	Veränderung in %
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.846	10.190	-72,1 %
Sachanlagen	1.646	1.308	25,8 %
Andere aktivierte Eigenleistungen	4.492	11.498	-60,9 %

Im Geschäftsjahr 2021 wurden die Bewertungsgrundlagen geändert (siehe Anhang Kapitel 2. zu "Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden"). Wäre das besagte Wahlrecht ebenfalls in 2020 nicht ausgeübt worden, dann wäre der Bestand in 2020 an aktivierten Eigenleistungen um T€ 7.815 gestiegen. Unter Berücksichtigung der geänderten Bewertungsmethoden ergibt sich somit eine bereinigte Veränderung zum Vorjahr in Höhe von T€ -3.323. Die verminderten aktivierten Eigenleistungen resultieren aus dem Abschluss der Entwicklung der aktivierten Air- und Space-Grundlagentechnologien im Juni 2020 bzw. im März 2021. Dies wurde teilweise durch erhöhte aktivierte Eigenleistungen bei den Sachanlagen ausgeglichen, die den Bau eines neuen LinkTestbed für die Mynaric USA, Inc. sowie HAWK- und CONDOR-Terminals für interne Test- und Entwicklungszwecke umfassen.

Die Materialaufwendungen stiegen um 45,4 % von T€ 6.394 auf T€ 9.298 die sich wie folgt zusammensetzen:

T€	2021	2020	Veränderung in %
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	6.352	4.767	33,2 %
Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.946	1.627	81,1 %
Materialaufwendungen	9.298	6.394	45,4 %

Die Kosten für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe stiegen um 33,2 %. Dies ist hauptsächlich auf Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe zurückzuführen, die für die Produktion und Weiterentwicklung unserer Laserterminals verwendet werden. Darüber hinaus sind im Jahr 2021 Wertberichtigungen auf Bestände von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe in Höhe von T€ 825 (2020: T€ 37) enthalten. Die Kosten für bezogene Leistungen stiegen um 81,1 %, was auf höhere Kosten für externe Dienstleistungen und gestiegenen Kosten für die externe Bearbeitung bestimmter im Produktionsprozess verwendeter Komponenten zurückzuführen ist.

Die Personalaufwendungen erhöhten sich um 55,7 % von T€ 9.151 auf T€ 14.252. Die folgende Tabelle zeigt die Aufschlüsselung der Personalaufwendungen:

T€	2021	2020	Veränderung in %
Löhne und Gehälter	11.971	7.724	55,0 %
soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.281	1.427	59,8 %
Personalaufwendungen	14.252	9.151	55,7 %

Der Anstieg der Personalkosten ist auf zusätzliche Personaleinstellungen im Jahr 2021 zurückzuführen. Diese dienen der Unterstützung der Produktion unsere HAWK- und CONDOR-Terminals, dem weiteren Ausbau der Forschungs- und Entwicklungs- als auch der Vertrieb- und Marketingabteilung. Infolgedessen stieg die durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter deutlich um 53,7 % von 108 auf 166 Mitarbeiter, was zu einem Anstieg der Kosten für Löhne und Gehälter sowie der Kosten für die Sozialversicherung führte. Die Durchschnittsvergütung pro Mitarbeiter (Verhältnis vom Personalaufwand zur durchschnittlichen Anzahl der Mitarbeiter) stieg leicht von T€ 84,7 auf T€ 86,11 an.

Die Abschreibungen stiegen um 53,9 % von T€ 2.754 auf T€ 4.238. Diese stellen sich wie folgt dar:

T€	2021	2020	Veränderung in %
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	1.158	401	188,8 %
Abschreibungen auf Sachanlagen	1.401	598	134,3 %
Abschreibungen auf Anlagevermögen gesamt	2.559	999	156,2 %
Abschreibungen auf Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.432	0	100,0 %
Abschreibungen auf unfertige Erzeugnisse und unfertige Leistungen	247	1.755	-85,9 %
Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	1.679	1.755	-4,3 %
Abschreibungen	4.238	2.754	53,9 %

Der Anstieg der Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände ist in erster Linie auf die erstmalige Abschreibung unserer im März 2021 fertiggestellten Space-Grundlagentechnologie und die laufende Abschreibung unserer bereits im letzten Jahr fertiggestellten AIR-Grundlagentechnologie zurückzuführen. Die Abschreibungen auf Sachanlagen stiegen um 134,3 %, aufgrund der Abschreibung auf die in den Geschäftsjahren 2020 und 2021 im signifikanten Umfang erfolgten Investitionen in die Produktions- und Entwicklungsinfrastruktur.

Daneben enthalten sie Abschreibungen in Höhe von T€ 1.432 auf Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie in Höhe von T€ 247 auf unfertige Erzeugnisse und unfertige Leistungen. Die Wertberichtigungen resultieren aus belastenden Verträgen sowie aus der Entscheidung, die Produktion und Vermarktung des CONDOR Mk1 einzustellen und die Produktion und Vermarktung des CONDOR Mk2 zu reduzieren, um der gestiegenen Nachfrage nach dem CONDOR Mk3 gerecht zu werden. Die Abschreibungen für das Geschäftsjahr 2020 betrafen die Vorräte für das GS-200 Bodenterminal, das GS-400 Bodenterminal und die HAWK-Terminals.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um 91,7 % auf T€ 13.280, die sich wie folgt zusammensetzen:

T€	2021	2020	Veränderung in %
Aufwendungen verbundene Unternehmen	9.743	5.461	78,4 %
Betriebsbedarf	1.056	198	433,3 %
Rechts- und Beratungskosten	764	511	49,5 %
IT-Kosten	524	329	59,3 %
Sonstige Personalkosten	300	61	391,8 %
Reisekosten	200	67	198,5 %
Sonstiges	693	302	129,5 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	13.280	6.929	91,7 %

Einer der Hauptgründe für den Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen war der Anstieg der Aufwendungen verbundene Unternehmen von T€ 5.461 auf T€ 9.743. Diese resultieren insbesondere aus dem Shared Service Agreement mit der Mynaric AG. Darüber hinaus ist der Betriebsbedarf von T€ 198 auf T€ 1.056 angestiegen. Der zusätzliche Betriebsbedarf steht im Zusammenhang mit dem weiteren Ausbau unserer Entwicklungs- und Produktionskapazitäten.

Das Betriebsergebnis verringerte sich von T€ -11.833 auf T€ -33.208. Im Geschäftsjahr 2021 wurden die Bewertungsgrundlagen geändert (siehe Anhang Kapitel 2. zu "Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden"). Wäre das besagte Wahlrecht ebenfalls in 2020 nicht ausgeübt worden, dann wäre das Jahresergebnis in 2020 um T€ -1.921 geringer. Unter Berücksichtigung der geänderten Bewertungsmethoden ergibt sich somit ein bereinigtes Jahresergebnis in Höhe von T€ 13.754 für das Geschäftsjahr 2020. Der deutliche Anstieg des Betriebsverlustes resultiert daneben aus der Erweiterung der Entwicklungs- und Produktionskapazitäten und der Einstellung zusätzlicher Mitarbeiter im Jahr 2021. Weiterhin ursächlich ist auch der Rückgang der aktivierten Eigenleistungen infolge des Abschlusses der Entwicklung unserer Air-Grundlagentechnologie im Juni 2020 und unserer Space-Grundlagentechnologie im März 2021.

Das ausschließlich aus der Verzinsung der von der Mynaric AG an die Lasercom ausgereichten Darlehen bestehende Finanzergebnis blieb konstant bei T€ -122 (2020: T€ -122).

Das Ergebnis nach Steuern sowie der Jahresfehlbetrag 2021 beläuft sich auf T€ -38.941 (2020: T€ -11.955). Die Entwicklung basiert im Wesentlichen auf der Entwicklung des Betriebsergebnisses und der Änderung der Bewertungsgrundlagen (siehe Anhang Kapitel 2. zu "Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden"). Aufgrund der geänderten Wahlrechtsausübung ergibt sich ein Änderungseffekt in Höhe von T€ -5.611, der in 2021 in der Position "10. Auswirkungen aus der Änderung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze" enthalten ist.

Im Ergebnis verzeichnete die Lasercom für das Geschäftsjahr 2021 einen Bilanzverlust in Höhe von T€ -65.904 (2020: T€ -26.964).

#### 4.2. Vermögenslage

Im Geschäftsjahr 2021 stieg die Bilanzsumme um 14,8 % von T€ 37.658 auf T€ 43.243.

Das Anlagevermögen erhöhte sich um 2,9 % von T€ 30.226 auf T€ 31.102. Dies ist in erster Linie auf die Sachanlagen zurückzuführen, die um 47,2 % von T€ 8.363 auf T€ 12.311 anstiegen sind, was auf die signifikanten Investitionen in die Erweiterung der Produktions- und Entwicklungskapazitäten, die IT-Infrastruktur und die Büroausstattung zurückzuführen ist. Eine gegenläufige Entwicklung zeigen die immateriellen Vermögenswerte auf, die um 14,1 % von T€ 21.863 auf T€ 18.791 gesunken sind. Treibender Faktor ist hier die Änderung der Bewertungsgrundsätze mit einem Änderungseffekt in Höhe von T€ -5.146 (siehe Anhang Kapitel 2. zu "Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden"). Dieser spiegelt die retrospektive Anpassung der Bewertungsgrundsätze für die Vergangenheit wider. Unter Berücksichtigung der geänderten Bewertungsgrundsätze, sind die Immateriellen Vermögensgegenstände um T€ 2.074 gestiegen. Das ist hauptsächlich auf die weitere Aktivierung der Entwicklungskosten für die Space-Grundlagentechnologie, die im März 2021 abgeschlossen wurde, zurückzuführen. In den Sachanlagen beträgt der Effekt aufgrund geänderter Bewertungsgrundsätze T€ 197.

Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme verringerte sich dabei von 80,3 % auf 71,9 %.

Das Umlaufvermögen erhöhte sich um 60,7 % von T€ 7.326 auf T€ 11.773, was insbesondere auf den Anstieg der Vorräte zurückzuführen ist.

Die Vorräte stiegen um 69,2 %, hauptsächlich aufgrund von erhöhten Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, die wegen des Hochfahrens der Serienproduktion um T€ 2.854 zunahmen. Der Effekt aus den geänderten Bewertungsgrundsätzen (siehe Erläuterungen zum Anlagevermögen) beträgt bei den unfertigen Erzeugnissen T€ 268 und stellt daher keinen wesentlichen Faktor dar. Im Geschäftsjahr 2021 verbuchte die Gesellschaft Abschreibungen auf Vorräte in Höhe von T€ 2.525. Davon entfallen T€ 2.258 auf Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, T€ 203 auf unfertige Erzeugnisse und T€ 64 auf fertige Erzeugnisse. Ein Betrag in Höhe von T€ 1.182 in den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen bezieht sich auf Material für die Produktion von CONDOR Mk1- und CONDOR Mk2-Terminals sowie T€ 243 in den unfertigen Erzeugnissen und unfertigen Leistungen sowie fertige CONDOR Mk1- und CONDOR Mk2-Terminals, die auf ihren erzielbaren Betrag abgeschrieben wurden. Diese Wertberichtigungen beruhen auf der Entscheidung, die Produktion und Vermarktung des CONDOR Mk1 einzustellen und die Produktion und Vermarktung des CONDOR Mk2 zu reduzieren, um der gestiegenen Nachfrage nach dem CONDOR Mk3 gerecht zu werden. Diese Beträge werden als Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten, in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind um 72,2 % von T€ 1.497 auf T€ 2.578 angestiegen. Das resultiert aus um T€ 540 gestiegenen Forderungen gegenüber anderen Gesellschaften aus der Mynaric Gruppe. Die sonstigen Vermögensgegenstände sind ebenfalls um T€ 540 angestiegen, was insbesondere auf gestiegenen Anzahlungen auf Forschungs- und Entwicklungsmaterialien beruht.

Der Anteil des Umlaufvermögens an der Bilanzsumme erhöhte sich deutlich von 19,5 % auf 27,2 %.

### 4.3. Finanzlage

#### 4.3.1. Kapitalstruktur

Die Muttergesellschaft Mynaric AG, mit ihren Listungen im Scale Segment des Freiverkehrs der Deutschen Börse und am Nasdaq Global Select Market sowie ihrem Zugang zu Investoren-Netzwerken, stellt der Lasercom die Mittel zur Finanzierung ihrer Geschäftstätigkeit überwiegend als Eigenkapital sowie in Form von Gesellschafterdarlehen zur Verfügung.

Das Eigenkapital verringerte sich im Berichtsjahr um T€ 11.441 bzw. 40,0 % von T€ 28.633 auf T€ 17.192. Der Rückgang resultiert aus der Berücksichtigung des Jahresfehlbetrages in Höhe von T€ 38.941. Die getätigten Kapitalerhöhungsmaßnahmen in Höhe von T€ 27.500 haben diese Entwicklung nicht vollständig kompensiert.

Insgesamt verminderte sich die Eigenkapitalquote stark von 76,0 % auf 39,8 %.

Die Rückstellungen sind von T€ 1.325 auf T€ 1.884 angestiegen. Das resultiert insbesondere aus der Rückstellung für ausstehende Rechnungen, die sich auf T€ 432 erhöht hat.

Der Anteil der Rückstellungen an der Bilanzsumme erhöhte sich von 3,5 % auf 4,4 %.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen erhöhten sich um T€ 14.945 auf T€ 20.945 (2020: T€ 6.000). Darin enthalten sind im Wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin, die zu T€ 14.862 aus offenen Verbindlichkeiten aus bezogenen Leistungen und zu T€ 6.000 aus einem Darlehen bestehen.

Der Anteil der Verbindlichkeiten an der Bilanzsumme erhöhte sich stark von 20,4 % auf 55,9 %.

Die vorgenannten Gründe führten zu einem starken Anstieg der Fremdkapitalquote von 24,0 % auf 60,2 %. Der Verschuldungsgrad der Gesellschaft (Schulden/Eigenkapital) stieg stark von 31,5 % auf 151,5 %. Der Deckungsgrad I (Eigenkapital/Anlagevermögen) sank stark von 94,7 % auf 55,3 %.

#### 4.3.2. Investitionen

Im Geschäftsjahr 2021 wurden im signifikanten Umfang Investitionen in den Ausbau der Produktions- und Entwicklungskapazitäten, der IT-Infrastruktur und der Büroausstattung getätigt. So feierte die Lasercom die Eröffnung ihrer ersten Serienproduktionsanlage zur Herstellung von Laserkommunikationsgeräten. Die Anlage befindet sich in unmittelbarer Nähe des Hauptsitzes der Gesellschaft am Sonderflughafen Oberpfaffenhofen bei München, Deutschland. Außerdem wurden Investitionen in Labor- und Testgeräte getätigt. Die im Geschäftsjahr 2021 in Höhe von T€ 8.778 (2020: T€ 16.558) getätigten Investitionen stellen sich wie folgt dar:

1. Investitionen in immaterielle Vermögenswerte in Höhe von T€ 3.232 (2020: T€ 10.206)
2. Investitionen in Sachanlagen in Höhe von T€ 5.546 (2020: T€ 6.352)

Für das Geschäftsjahr 2022 hat die Gesellschaft weitere erhebliche Investitionen in den Ausbau der Produktions- und Entwicklungskapazitäten, der IT-Infrastruktur und der Büroausstattung geplant.

Zum 31. Dezember 2021 stellen sich finanzielle Verpflichtungen aus offenen Bestellungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen wie folgt dar:

T€	2021	2020
Immaterielle Vermögensgegenstände	41	2.509

T€	2021	2020
Sachanlagen	2.172	1.057
Offene Bestellungen auf Anlagevermögen	2.213	3.566

#### 4.3.3. Liquidität

Die Gesellschaft verfügte zum 31. Dezember 2021 über liquide Mittel in Höhe von T€ 216 (2020: T€ 522).

Die Finanzierung der Gesellschaft wird durch die Muttergesellschaft Mynaric AG bereitgestellt. Die Liquidität und der Finanzbedarf der Mynaric Lasercom GmbH werden von der Geschäftsführung laufend überwacht; es erfolgt eine enge Abstimmung mit dem Vorstand der Mynaric AG.

#### 4.4. Forschung und Entwicklung

Forschung und Entwicklung sind nach wie vor von zentraler Bedeutung für unser Geschäft. Im Jahr 2020 haben wir mit der Vorserienproduktion unserer HAWK- und CONDOR-Terminals begonnen und unsere Produkte weiter verbessert, um die Serienproduktion hochzufahren. Wir haben unsere Testeinrichtungen für die Produktqualifizierung erweitert, um fast alle Tests mit Ausnahme von Strahlungstests und speziellen EMV-Messungen intern durchführen zu können. Wir gehen davon aus, dass dieser Ansatz den Entwicklungszyklus erheblich beschleunigen und damit die Zeit bis zur Markteinführung der nächsten Produktgenerationen verkürzen wird.

Die Entwicklungsaktivitäten für die Grundlagentechnologie Space wurden im März 2021 abgeschlossen. Die Abschreibung der damit verbundenen aktivierten Entwicklungskosten für die Space-Technologie begann am 1. März 2021. Darüber hinaus hat das Unternehmen im Jahr 2021 mit der Aktivierung des neuen Entwicklungsprojekts CONDOR MEO begonnen.

Im Geschäftsjahr 2021 wurden Entwicklungskosten in Höhe von T€ 22.601 (2020: T€ 6.203) als Aufwand erfasst, da die Kriterien für Aktivierung nicht erfüllt waren. Vom Gesamtbetrag in Höhe von T€ 25.446 (2020: T€ 18.243) wurden Entwicklungskosten in Höhe von T€ 2.845 (2020: T€ 10.190) aktiviert.

Wir gehen davon aus, dass unsere Forschungs- und Entwicklungskosten in den nächsten Jahren steigen werden, da wir unsere bestehende Technologie für den Einsatz in verwandten Produkten modifizieren und weitere Technologien im Bereich der Laserkommunikation entwickeln, beispielsweise für den Einsatz in der mittleren Erdumlaufbahn.

### 5. Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren

#### 5.1. Finanzielle Leistungsindikatoren

In der nachstehenden Tabelle sind die finanziellen Leistungsindikatoren für das laufende und das vorangegangene Geschäftsjahr aufgeführt.

	2021	2020	Prognose 2021
Auftragseingang (Stück)	37	3	"deutlicher Anstieg"
Gesamtleistung (T€)	8.948	13.395	"deutlicher Anstieg"

#### 5.2. Nicht finanzielle Leistungsindikatoren (Mitarbeiter)

Im Geschäftsjahr 2021 beschäftigte die Gesellschaft durchschnittlich 166 Mitarbeiter (Vj. 108 Mitarbeiter).

Für die Gesellschaft sind ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein essenzieller Erfolgsfaktor. Zum einen beruht der wirtschaftliche Erfolg des Konzerns maßgeblich auf der Leistung der Mitarbeiter. Zum anderen ist die Gesellschaft im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit auf hochqualifiziertes Personal angewiesen und bietet daher attraktive Sozialleistungen, Anreize und Karrieremöglichkeiten sowie Vergünstigungen an. Mynaric finanziert und fördert auch soziale, sportliche und teambildende Aktivitäten für ihre Mitarbeiter. Ein besonders erwähnenswerter Vorteil, den die Mitarbeiter genießen, ist die flexible Arbeitszeit.

Die Lasercom legt großen Wert auf die Entwicklung der Fähigkeiten und die Karriereplanung der Mitarbeiter und ist bestrebt, die Mitarbeiter in diesen Bereichen entsprechend den Bedürfnissen des Unternehmens zu fördern. Die zur Erreichung dieser Ziele erforderlichen Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen werden in jährlichen Leistungsbeurteilungen und Kompetenzentwicklungsgesprächen besprochen und beschlossen. Die Gruppe unterhält eine interne Stellenbörse, um die Mitarbeiter über Möglichkeiten für interne Karrierewechsel und Aufstiegsmöglichkeiten zu informieren.

### 6. Risiko-, Chancen- und Prognosebericht

#### 6.1. Risikobericht

Die Lasercom ist als Teil der Mynaric Gruppe im Rahmen ihres unternehmerischen Handelns einer Reihe von Risiken ausgesetzt. Zur Identifikation und Steuerung dieser Risiken sind interne Kontroll- und Überwachungssysteme implementiert. Risiken werden hierdurch frühzeitig erkannt, so dass schnell geeignete Maßnahmen im Umgang mit den identifizierten Risiken definiert und implementiert werden können. Die folgenden Seiten geben einen umfassenden Überblick über die wichtigsten Risiken im Geschäftsbetrieb:

##### 6.1.1. Finanzielle Risiken

###### Liquiditätsrisiko

Die Finanzierung der Gesellschaft wird durch die Muttergesellschaft, die Mynaric AG, bereitgestellt. Die Liquidität und der Finanzbedarf der Mynaric Lasercom GmbH werden von der Geschäftsführung laufend überwacht; es erfolgt eine enge Abstimmung mit dem Vorstand der Mynaric AG. Von daher ist die Gesellschaft in hohem Maße abhängig von der Liquiditätssteuerung innerhalb der Mynaric Gruppe, insbesondere von der Liquidität der Mynaric AG. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die Sicherstellung der Liquidität der Mynaric Lasercom GmbH als zentrale Entwicklungs- und Produktionsgesellschaft essenziell ist für den Fortbestand der Mynaric Gruppe. Innerhalb der Mynaric Gruppe weist die Mynaric Lasercom GmbH den Großteil des Finanzbedarfs auf. Daher ist der

Finanzbedarf der Mynaric Gruppe im Wesentlichen deckungsgleich mit dem der Mynaric Lasercom GmbH. Für das Geschäftsjahr 2021 verzeichnete die Mynaric Gruppe einen Nettoverlust von 45,5 Mio. € und die Gesellschaft einen Nettoverlust von 38,9 Mio. €.

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass die Lasercom nicht in der Lage ist, ihre finanziellen Verbindlichkeiten wie vertraglich vereinbart in Form von Zahlungsmitteln oder anderen finanziellen Vermögenswerten begleichen zu können. Ziel des Liquiditätsmanagements ist es, so weit wie möglich sicherzustellen, dass jederzeit ausreichende Barmittel zur Verfügung stehen, um den Zahlungsverpflichtungen bei Fälligkeit sowohl unter normalen als auch unter Stressszenarien nachkommen zu können.

Eine umsichtige Liquiditätsrisikosteuerung bedeutet, ausreichend Zahlungsmittel vorzuhalten, um fällige Verpflichtungen erfüllen zu können. Das Management überwacht mittels rollierender Prognosen die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente auf Basis der erwarteten Zahlungsströme. Dies erfolgt zentral für den Konzern. Hierbei wird der Liquiditätsbedarf der Einzelgesellschaften und damit insbesondere der Finanzbedarf der Mynaric Lasercom GmbH als zentrale Gesellschaft der Mynaric Gruppe überwacht.

Das Management plant weiterhin für das Geschäftsjahr 2023, wie auch im Geschäftsjahr 2022, unter Berücksichtigung des Starts der Produktion der CONDOR- und HAWK-Terminals, einen signifikanten Anstieg der Umsatzerlöse und der Zahlungseingänge durch Kunden. Das Management verfolgt aktiv mehrere Geschäftsmöglichkeiten, seine CONDOR- und HAWK-Terminals an einen stark wachsenden Kundenstamm zu veräußern. Des Weiteren plant das Unternehmen, sein starkes Wachstum mit zusätzlichen Investitionen in Sachanlagen sowie in die Entwicklung und Verfeinerung seiner Produkte fortzusetzen, was zu einem weiteren Finanzierungsbedarf führt.

Um diesen Finanzierungsbedarf zu decken, hat am 25. April 2023 eine Schwestergesellschaft -Mynaric USA Inc. ("Mynaric USA")- eine neue Kreditvereinbarung mit einer Laufzeit von fünf Jahren mit zwei Fonds, die zu einer globalen Investmentgesellschaft mit Sitz in den USA gehören (die "Kreditgeber") abgeschlossen. Gemäß der Kreditvereinbarung 2023 erklärten sich die Darlehensgeber bereit, Mynaric USA ein besichertes Darlehen in Höhe von insgesamt 75 Mio. USD zur Verfügung zu stellen. Damit verfügte die Mynaric Gruppe zum 29. August 2023 über eine Liquidität in Höhe von 38,6 Mio. € und die Mynaric Lasercom GmbH über eine Liquidität in Höhe von 2,0 Mio. €, die aus Bankguthaben sowie kurzfristigen Festgeldern bestehen.

Es wird davon ausgegangen, dass aufgrund der Umsetzung des operativen Geschäftsplans zukünftig weiterhin ein erheblicher Liquiditätsbedarf besteht und hierfür zusätzliche Finanzmittel beschafft werden müssen. Die Verfügbarkeit und die Kosten externer Finanzierungen hängen von einer Reihe von Faktoren ab, darunter unsere finanzielle Leistungsfähigkeit, die allgemeinen Marktbedingungen und, im Falle einer Fremdfinanzierung, möglicherweise unser Kreditrating. Falls Mynaric in einer solchen Situation nicht in der Lage ist, eine zusätzliche Finanzierung zu erhalten oder rechtzeitig andere Maßnahmen zu ergreifen, um auf diese Umstände zu reagieren, ist die Gesellschaft nicht in der Lage, die Geschäftstätigkeit fortzuführen.

Die Fähigkeit, Eigenkapital zu beschaffen, hängt davon ab, dass es gelingt, Investoren davon zu überzeugen, den Betrieb und das zukünftige Wachstum zu finanzieren, insbesondere wenn man bedenkt, dass wir bisher noch keine nennenswerten Umsätze erzielt haben und unsere Marktbewertung hauptsächlich auf der potenziellen zukünftigen finanziellen Leistung und nicht auf der vergangenen oder aktuellen finanziellen Leistung basiert. Unsere Fähigkeit, Finanzmittel zu beschaffen, wird vom Wachstum des Laserkommunikationsmarktes sowie vom Erfolg bei der Sicherung von Marktanteilen und der Umsetzung des Geschäftsmodells abhängen. Sie hängt auch von der Fähigkeit ab, sich gegenüber Investoren aus verschiedenen Regionen mit unterschiedlichen Investitionsschwerpunkten und -beschränkungen günstig zu positionieren. Dies ist besonders wichtig, da das Engagement im staatlichen Verteidigungssektor Mynaric für Investoren mit bestimmten Anforderungen an Umwelt, Soziales und Corporate Governance (ESG) unattraktiv machen könnte. Darüber hinaus hängt die Fähigkeit, Eigenkapital zu beschaffen, vom allgemeinen Interesse der Investoren am Luft- und Raumfahrtsektor und der Stimmung an den Finanzmärkten insgesamt ab, die beide außerhalb der Kontrolle von Mynaric liegen.

Die Fähigkeit, weitere Fremdmittel zu beschaffen, falls diese benötigt oder dafür entscheidend sein sollten, wird weitgehend von den Finanzergebnissen der Vergangenheit abhängen. Da Mynaric und die Branche, in der Mynaric tätig ist, sich noch in einem sehr frühen Entwicklungsstadium befinden und aufgrund Mynarics intensiven Entwicklungstätigkeit in den letzten Jahren haben wir immer wieder erhebliche Verluste erlitten, die sich negativ auf die Kreditwürdigkeit bei Banken und Kreditgebern auswirken. Es kann sein, dass es Mynaric nicht gelingt, eine Fremdfinanzierung zu erhalten, weil Mynaric als wenig kreditwürdig wahrgenommen wird, weil die Bonitätseinstufung fehlt, weil unsere Geschäftsleitung nicht in der Lage ist, mit bestehenden oder potenziellen Kreditgebern zu verhandeln, und weil externe Faktoren wie die allgemeinen Marktzinsen, die Kreditpolitik von Banken und anderen Kreditgebern oder Änderungen des rechtlichen Umfelds eine Rolle spielen. Darüber hinaus kann eine eventuelle Fremdfinanzierung mit restriktiven Auflagen verbunden sein, die die operative Flexibilität oder Rentabilität einschränken könnten.

Darüber hinaus könnten langfristige Störungen auf den Kapital- oder Kreditmärkten infolge von Unsicherheit oder Rezession, veränderter oder verschärfter Regulierung oder Ausfällen bedeutender Finanzinstitute den Zugang zu Kapital beeinträchtigen. Sollten nicht rechtzeitig ausreichende Mittel zur Verfügung stehen, könnte Mynaric gezwungen sein, die Entwicklung der Technologie oder die der Produkte einzuschränken oder die Forschungs-, Entwicklungs- und Vermarktungsaktivitäten erheblich zu verzögern, zu kürzen, zu reduzieren oder zu beenden. Mynaric könnte gezwungen sein, die Rechte oder Vermögenswerte zu verkaufen oder zu veräußern. Wenn Mynaric nicht in der Lage ist, angemessene Finanzmittel zu wirtschaftlich vertretbaren Bedingungen zu beschaffen, könnte dies wesentliche nachteilige Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit, die Finanzlage, die Betriebsergebnisse und die Aussichten haben, einschließlich der Möglichkeit, dass ein Mangel an Finanzmitteln dazu führen könnte, dass das Unternehmen scheitert und mit geringen oder gar keinen Erträgen für die Investoren liquidiert wird.

Auf der Grundlage der Liquiditätslage zum Datum der Aufstellung dieses Jahresabschlusses und der Prognose der Geschäftsleitung über die Herkunft und Verwendung der liquiden Mittel geht die Geschäftsleitung davon aus, dass Mynaric über ausreichende Liquidität verfügt, um die Geschäftstätigkeit mindestens über die nächsten zwölf Monate ab dem Aufstellungsdatum dieses Jahresabschlusses zu finanzieren. Des Weiteren geht die Geschäftsleitung davon aus, dass die Mynaric AG die Finanzierung und Unterstützung der Gesellschaft aufrecht hält. Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass die geplanten Umsatzerlöse und Zahlungseingänge aus Kundenverträgen in der erwarteten Höhe oder zum erforderlichen Zeitpunkt erzielt werden und die Mynaric AG die Gesellschaft weiterhin mit der notwendigen Liquidität unterstützt. Eine Unterschreitung der Umsatzerlöse und der entsprechenden Zahlungseingänge aus Kundenverträgen im Vergleich zum Budget könnte eine zusätzliche externe Finanzierung erforderlich machen, um unsere Verpflichtungen zu erfüllen. Sollte die Mynaric AG in einer solchen Situation nicht in der Lage sein, eine zusätzliche Finanzierung zu erhalten oder andere rechtzeitige Maßnahmen als Reaktion auf diese Umstände zu ergreifen, z. B. eine erhebliche Kürzung der geplanten Ausgaben im Jahr 2024, wäre die Mynaric AG nicht in der Lage, die Gesellschaft weiterhin zu finanzieren und zu unterstützen. Somit könnte die Gesellschaft ihre Geschäftstätigkeit nicht mehr fortführen. Infolgedessen deuten diese Ereignisse und Gegebenheiten darauf hin, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, die bedeutsame Zweifel an unserer Fähigkeit zur Fortführung des Unternehmens aufwirft, so dass wir möglicherweise nicht in der Lage sind, unsere Vermögensgegenstände zu realisieren und unsere Verbindlichkeiten im normalen Geschäftsverlauf zu begleichen.

Der Schweregrad potenzieller Liquiditätsprobleme wird daher als sehr hoch eingeschätzt. Die Geschäftsleitung schätzt die Wahrscheinlichkeit jedoch als mittel ein, da Prozesse etabliert wurden und sich wiederholt als erfolgreich erwiesen haben, um

Liquiditätsrisiken durch die rechtzeitige Sicherstellung zusätzlicher Finanzmittel zur Finanzierung der betrieblichen und finanziellen Verpflichtungen des Unternehmens zu mindern, wie kürzlich durch die im Juli 2022 unterzeichnete Vereinbarung mit L3Harris und die besicherte Kreditvereinbarung vom April 2023 sowie durch kontinuierliche Gespräche mit potenziellen Finanz- und strategischen Investoren und verschiedenen Fremdkapitalgebern belegt wurde.

Insgesamt werden Liquiditätsprobleme als ein Risiko mit mittlerer Wahrscheinlichkeit, sehr hohem Schweregrad und insgesamt als ein wesentliches Risiko eingestuft, das wesentliche negative Auswirkungen auf unseren Auftragsbestand an optischen Kommunikationsterminals, die erwarteten Zahlungseingänge aus Kundenverträgen, die Umsatzerlöse oder den Betriebsgewinn/-verlust haben könnte.

### **Währungsrisiko**

Die Gesellschaft tätigt Geschäftstransaktionen in Fremdwährungen mit Risiken, die sich beispielsweise aus Käufen und Verkäufen ergeben, die von einer operativen Einheit in anderen Währungen als der funktionalen Währung der Einheit getätigt werden. Währungsprobleme werden als ein geringes Risiko betrachtet, das wesentliche negative Auswirkungen auf unseren Auftragsbestand an optischen Kommunikationsterminals, die erwarteten Zahlungseingänge aus Kundenverträgen, den Umsatz oder das Betriebsergebnis haben könnte.

### **Kreditrisiko**

Die Gesellschaft kann einem Kreditrisiko ausgesetzt sein, weil plötzlich nachteilige wirtschaftliche Umstände eintreten können, die zu Zahlungsausfällen führen, oder weil die Geschäftspartner nicht in der Lage sind, ihren finanziellen Verpflichtungen uns gegenüber nachzukommen. Keines der Konzernunternehmen versichert seine Forderungen. Kreditprobleme werden als geringes Risiko betrachtet, das wesentliche negative Auswirkungen auf unseren Auftragsbestand an optischen Kommunikationsterminals, die erwarteten Zahlungseingänge aus Kundenverträgen, die Umsatzerlöse oder den Betriebsgewinn/-verlust haben könnte.

## **6.1.2. Umfeld- und Branchenrisiken**

### **Risiken der Marktentwicklung**

Wir sind ein Entwickler und Hersteller von Laserkommunikationsprodukten für Kommunikationsnetze in Air und Space. Die Laserkommunikation ist als sogenannte Backbone-Technologie konzipiert, eine wichtige Verbindungskomponente von Telekommunikationsnetzen mit sehr hohen Datenübertragungsraten, die durch die Verbindung einzelner Plattformen wie Flugzeuge und Satelliten Datenhighways schaffen. Unser Erfolg und zukünftiges Wachstum hängen daher wesentlich von der Entwicklung des Marktes für Laserkommunikation und insbesondere für Kommunikationsnetze in der Luft- und Raumfahrt ab.

Kommunikationsnetze können aus verschiedenen Plattformen bestehen, darunter Drohnen, Flugzeuge, Ballons und Satelliten, und können sich in der Troposphäre (d. h. in der Höhe der kommerziellen Luftfahrt), in der Stratosphäre (d. h. in einer Höhe von 20 bis 30 Kilometern über dem Boden) oder im Weltraum befinden. Kommunikationsnetze, die aus einer großen Anzahl von Einheiten bestehen, werden als Konstellationen bezeichnet. Jede einzelne Plattform enthält in der Regel mehrere Laserkommunikationseinheiten. Unsere Fähigkeit, unsere Laserkommunikationsprodukte (z. B. Flugterminals) erfolgreich zu entwickeln und zu vermarkten, hängt von der Bereitschaft potenzieller Kunden ab, weltweit in die Entwicklung solcher Konstellationen zu investieren. Wenn solche Konstellationen nicht in globalem Maßstab entwickelt werden, wären die Anwendungsmöglichkeiten für unsere Bodenstationen und Flugterminals, wie z.B. die Verbindung einzelner Flugzeuge, Drohnen oder Satelliten mit dem Boden, begrenzt.

Konstellationen im Allgemeinen und der Markt für Laserkommunikationssysteme im Besonderen befinden sich noch in der Anfangsphase der Entwicklung. Die künftige Umsetzung von Konstellationen durch potenzielle Kunden ist nach wie vor mit erheblichen technologischen und finanziellen Risiken behaftet. So sehen viele der derzeit von potenziellen Kunden geplanten Konstellationen eine weltweite Internet- und Netzabdeckung vor. Eine solche flächendeckende Abdeckung durch mehrere Laserkommunikationseinheiten ist in der Praxis noch nicht erprobt und könnte mit erheblichen technischen Schwierigkeiten verbunden sein. Gleichzeitig erfordert die Entwicklung von Konstellationen mit einer derartigen Abdeckung Investitionen in Milliardenhöhe und hängt daher von der Fähigkeit ab, die entsprechenden Finanzmittel zu erhalten.

Unseres Wissens ist derzeit nur eine Konstellation in Betrieb, die teilweise Laserkommunikation für die Verbindung ihrer Satelliten nutzt. Andere Konstellationen, die Laserkommunikation nutzen, sind geplant, aber noch nicht in Betrieb.

Der Erfolg der Gesellschaft hängt zu einem großen Teil von der Richtigkeit unserer Prognosen hinsichtlich der Annahme und des Wachstums des Marktes für kommerzielle Laserkommunikations-Terminals ab. Die Marktakzeptanz, das Wachstum und/oder die Nachfrage nach Produkten der Gesellschaft können durchaus hinter den Schätzungen der Gesellschaft zurückbleiben.

Wenn die Laserkommunikation ein Nischenmarkt bleibt, würde die Nachfrage nach den von der Gesellschaft hergestellten Produkten deutlich geringer ausfallen als derzeit angenommen. Das Ausbleiben eines Wachstums unserer Zielmärkte wird als ein wesentliches Risiko angesehen, das erhebliche negative Auswirkungen auf unseren Auftragsbestand an optischen Kommunikationsterminals, die erwarteten Zahlungseingänge aus Kundenverträgen, die Umsatzerlöse oder den Betriebsgewinn/-verlust haben könnte.

Ungeachtet dieser Rahmenbedingungen ist die Gesellschaft jedoch der Ansicht, dass die Wachstumsprognose für die Branche, die durch die steigende Nachfrage nach sicherer drahtloser Breitbandkommunikation angetrieben wird, günstige Voraussetzungen für die weitere Entwicklung des Marktes bietet. Dementsprechend besteht eine solide Grundlage für die Erwartung einer raschen Einführung und Industrialisierung von Laserkommunikationsprodukten in verschiedenen Segmenten Air und Space, die das weitere Wachstum des Unternehmens fördern wird.

### **Wettbewerbsrisiken**

Nach Einschätzung des Managements gibt es derzeit nur wenige Unternehmen, die die drahtlose Laserkommunikationstechnologie aktiv vermarkten. Dazu gehören Luft- und Raumfahrtunternehmen wie TESAT-Spacecom (eine Airbus-Tochter), SA Photonics (eine CACI-Tochter), Thales Alenia Space, Ball Aerospace, General Atomics, Space Micro sowie eine Handvoll anderer Unternehmen, die über das grundlegende technische Know-how und die erforderlichen Ressourcen verfügen.

Der Markt für kommerzielle Laserkommunikationsanwendungen befindet sich noch in einem frühen Entwicklungsstadium, aber es gibt Anzeichen dafür, dass er wachsen wird (siehe Chancen, Abschnitt 6.2), was sich in einem erheblich größeren potenziellen Volumen für den Laserkommunikationsmarkt niederschlagen kann, was möglicherweise einen stärkeren Wettbewerb und den Eintritt großer multinationaler Unternehmen in den Markt zur Folge hat.

Große IT-Firmen wie Cisco, Huawei, Commscope, Coriant und Corning, die über umfangreiche Erfahrungen mit bodengestützter, kabelgebundener Laserkommunikation für Glasfasernetze verfügen, könnten in großem Umfang in den Markt für drahtlose Laserkommunikation für Luft- und Raumfahrtanwendungen investieren und damit den Wettbewerb verschärfen. Luftfahrtunternehmen wie Boeing und Anbieter von Militärausrüstungen wie Raytheon und Hensoldt, die möglicherweise über ein höheres Investitionsvolumen als Mynaric verfügen, könnten ebenfalls in den Markt eintreten. Diese Unternehmen könnten aggressive Strategien wie subventionsgestütztes Dumping und Lobbying bei Kunden, Partnern, Investoren und den Medien anwenden, die Mynaric stark unter Druck setzen könnten, um das Unternehmen aus dem Markt zu drängen.

Sollte sich der Wettbewerb verschärfen, könnte der daraus resultierende Anstieg des Angebots zu einem Preisverfall führen und dadurch die Gewinnspannen von Mynaric verringern. Ein solcher verschärfter Wettbewerb auf dem Laserkommunikationsmarkt wird als tolerierbares Risiko betrachtet, das sich erheblich negativ auf unseren Auftragsbestand an optischen Kommunikationsterminals, die erwarteten Zahlungseingänge aus Kundenverträgen, den Umsatz oder das Betriebsergebnis auswirken könnte.

### **Wirtschaftliche Risiken**

Mynaric zielt darauf ab, seine Produkte an gewerbliche Kunden zu verkaufen, die ihrerseits von der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung abhängig sind, um ihre Geschäfte zu betreiben. Die Kunden auf dem staatlichen Markt reagieren nicht in gleichem Maße auf die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung, sind aber dennoch nicht gänzlich davor geschützt. Daher sind die Kunden von Mynaric in der Regel negativen Entwicklungen in der Wirtschaft ausgesetzt. Die Nachfrage nach Produkten von Mynaric könnte sinken, wenn potenzielle oder tatsächliche Kunden geplante Investitionsprojekte aufgrund der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung verschieben, aufgeben oder in ihrem Umfang reduzieren. Eine allgemein negative wirtschaftliche Entwicklung und ihre Auswirkungen auf unser Geschäft werden als ein tolerierbares Risiko betrachtet, das wesentliche negative Auswirkungen auf unseren Auftragsbestand an optischen Kommunikationsterminals, die erwarteten Zahlungseingänge aus Kundenverträgen, die Umsatzerlöse oder den Betriebsgewinn/-verlust haben könnte.

Weitere Informationen zur allgemeinen Wirtschaftslage finden Sie in den Erläuterungen im Abschnitt "Prognosen".

### **COVID-19-bezogene Risiken**

Das Unternehmen ist bestimmten Risiken im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie ausgesetzt. Die Entwicklungen im Zusammenhang mit COVID-19 werden als ein tolerierbares Risiko betrachtet, das wesentliche negative Auswirkungen auf unseren Auftragsbestand an optischen Kommunikationsterminals, die erwarteten Zahlungseingänge aus Kundenverträgen, die Umsatzerlöse oder das Betriebsergebnis haben könnte.

Um die Gesundheits- und Sicherheitsrisiken für die Mitarbeiter zu minimieren, hat die Gesellschaft eine Corona Crisis Task Force gebildet, die sich aus Mitgliedern der Geschäftsleitung und der Abteilungen Personal, Prozessmanagement und Verwaltung zusammensetzt. Die Task Force hat die Aufgabe, die Erstellung und Aktualisierung von Dokumenten mit Anweisungen, Maßnahmen zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs, Richtlinien zur Informationsbeschaffung, Mitarbeiterkommunikation und Risikoanalysen in Bezug auf Geschäftsreisen und externe Besucher zu verwalten und durchzuführen. Der Task Force wurden wichtige Aufgaben im Zusammenhang mit dem Hygieneplan des Unternehmens und der raschen Umsetzung diverser Fernarbeitsoptionen und flexibler Arbeitszeiten übertragen. Ihre Bemühungen sorgten dafür, dass die Geschäftstätigkeiten auf verantwortungsvolle Weise und mit so wenig Unterbrechungen wie möglich fortgesetzt werden konnten.

Weitere Risiken im Zusammenhang mit den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die Lieferketten sind im Abschnitt Beschaffungsrisiken beschrieben.

### **Risiko Ukraine-Konflikt**

Es ist noch nicht möglich, die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine in vollem Umfang zu beurteilen, da die Situation nach wie vor sehr unbeständig ist, was eine Vorhersage der makroökonomischen Entwicklungen und der Auswirkungen auf das Geschäft der Gesellschaft erschwert. Die weltweiten Rohstoffpreise, insbesondere für energiebezogene Rohstoffe, sind gestiegen, da die gegen Russland verhängten Sanktionen dazu geführt haben, dass viele Länder sich nach anderen Quellen für wichtige Rohstoffe wie Öl und Gas umsehen. Dieser Preisanstieg hat zu einer höheren Inflation entlang der Wertschöpfungskette geführt. Zudem wurden die globalen Lieferketten unterbrochen, da einige Lieferrouten aufgrund des andauernden Konflikts angepasst wurden. Der Krieg in der Ukraine wird als ein tolerierbares Risiko betrachtet, das wesentliche negative Auswirkungen auf unseren Auftragsbestand an optischen Kommunikationsterminals, die erwarteten Zahlungseingänge aus Kundenverträgen, die Umsatzerlöse oder das Betriebsergebnis haben könnte.

## **6.1.3. Operationelle Risiken**

### **Produktionsrisiko**

Die Gesellschaft stellt Laserkommunikationsprodukte unter Nutzung der internen Fertigungskapazitäten her. Nach der Bestellung müssen die Produkte zum vereinbarten Liefertermin an den Kunden geliefert werden. Um diesen Verpflichtungen nachkommen zu können, muss die Gesellschaft die Auftragsabwicklung effektiv steuern und sicherstellen, dass die internen logistischen und produktionsbezogenen Prozesse angemessen sind und die projektspezifischen Risiken begrenzt werden.

Die Gesellschaft hat derzeit nur begrenzte Erfahrung mit der Auftragsabwicklung und Serienproduktion von optischen Kommunikationsterminals, so dass das Risiko besteht, dass eine unerwartete oder plötzliche Produktnachfrage zu Verzögerungen in den internen logistischen und produktionsbezogenen Prozessen führt, was zur Folge haben kann, dass die vertraglichen Lieferfristen nicht eingehalten werden können. Da diese Fristen auf spezifischen Kundenprogrammen beruhen, die den Erhalt kritischer Subsysteme, wie sie von der Gesellschaft hergestellt werden, beinhalten, könnte die Nichteinhaltung vertraglicher Lieferfristen negative Auswirkungen auf bestehende und zukünftige Geschäfte haben. Probleme im Zusammenhang mit der Produktion werden als ein kritisches Risiko angesehen, das wesentliche negative Auswirkungen auf unseren Auftragsbestand an optischen Kommunikationsterminals, die erwarteten Zahlungseingänge aus Kundenverträgen, den Umsatz oder den Betriebsgewinn/-verlust haben könnte.

Im Geschäftsjahr 2021 wurde durch Mynaric eine hohe Investition zur Erweiterung der Produktionslinie in eine eigens angemietete Halle im Rahmen einer Großinvestition zur deutlichen Steigerung der Produktionskapazität vorgenommen. Darüber hinaus hat die Gesellschaft im Jahr 2021 erfolgreich SAP als neues ERP-System eingeführt, um die betrieblichen Abläufe zu optimieren. Wir haben für die Gesellschaft zusätzliche Mitarbeiter eingestellt, die über umfangreiche Erfahrung und Know-how in der Gestaltung und Umsetzung von logistischen und produktionsbezogenen Prozessen in Technologieunternehmen verfügen.

### **Risiko bei der Beschaffung**

Für die Herstellung ihrer Produkte ist die Gesellschaft auf die Verfügbarkeit bestimmter Waren und Komponenten angewiesen. Dazu gehören unter anderem optische Komponenten, spezielle Elektronik und strukturelle Komponenten. Wenn diese Waren oder Komponenten von Lieferanten auf dem freien Markt nicht zu wirtschaftlich sinnvollen Preisen erhältlich sind, könnte die Herstellung einzelner Produkte schwieriger oder undurchführbar werden.

Der Ausfall einzelner Zulieferer könnte darüber hinaus zu Produktionsproblemen oder -stillständen führen. Bestimmte Waren und Komponenten, die die Gesellschaft benötigt, können nur von einer Handvoll spezialisierter Lieferanten weltweit bezogen werden - in einigen Fällen sogar nur von einem einzigen Lieferanten. Die strategische Vorgabe, für jedes Bauteil mindestens zwei qualifizierte Zulieferer zu haben, kann daher nicht immer eingehalten werden. Dementsprechend besteht das Risiko, dass die Gesellschaft nicht in der Lage sein könnte, die für die Herstellung ihrer Produkte erforderlichen Komponenten rechtzeitig zu wirtschaftlich vertretbaren Preisen zu beschaffen, und dass als Resultat die Gesellschaft nicht in der Lage sein könnte, Produkte herzustellen und zu liefern. Probleme im Zusammenhang mit der Beschaffung werden als ein kritisches Risiko angesehen, das erhebliche negative Auswirkungen auf den Auftragsbestand für optische Kommunikationsendgeräte, die erwarteten Zahlungseingänge aus Kundenverträgen, den Umsatz oder den Betriebsgewinn/-verlust haben könnte.

Das Unternehmen betreibt ein aktives Lieferantenmanagement, um Risiken im Zusammenhang mit steigenden Beschaffungskosten und möglichen Engpässen bei wichtigen Materialien einzudämmen. Die Gesellschaft qualifiziert Lieferanten für langfristige Partnerschaften, die sicherstellen, dass die Gruppe in der Lage ist, notwendige Materialien und Vorprodukte zu beziehen. Dennoch kann es zu Unterbrechungen der Lieferkette kommen, die Produktionsverzögerungen verursachen.

Aufgrund vorübergehender Produktionsstopps bei den Zulieferern und der Verschlechterung der globalen Lieferketten durch die Auswirkungen der weltweiten COVID-19-Pandemie waren bestimmte wesentliche Komponenten im Jahr 2021 nur begrenzt verfügbar.

### **Unternehmensstrategisches Risiko**

Unsere Geschäftsstrategie ist auf Größe und Wachstum ausgerichtet. Alle Entscheidungen über Kapitalausgaben und Investitionen im Unternehmen werden auf dieser Grundlage getroffen. Unternehmensstrategische Risiken können sich aus Projekten und strategischen Entscheidungen ergeben, die die Erwartungen nicht erfüllen. Die daraus resultierende Kapitalrendite könnte nicht erreicht werden.

Die Unternehmensstrategie von Mynaric besteht darin, standardisierte Laserkommunikationslösungen für die Air und Space in Serie zu produzieren und so Skaleneffekte zu erzielen, die niedrigere Entwicklungs- und Produktionskosten ermöglichen. Der Einsatz serienmäßig hergestellter Produkte, die niedrigere Preise für die Laserkommunikation ermöglichen, wird voraussichtlich die Nachfrage steigern und eine kosteneffiziente Nutzung drahtloser Laserkommunikation in groß angelegten Konstellationen ermöglichen.

Derzeit gibt es jedoch noch keinen Markt für Laserkommunikationssysteme mit hohen Stückzahlen. Der Ansatz von Mynaric, standardisierte Produkte für eine große Anzahl von Kunden zu entwickeln, könnte sich daher als nicht erfolgreich erweisen, wenn bestimmte Kunden sehr unterschiedliche Produktspezifikationen oder Einheiten in deutlich geringeren Stückzahlen nachfragen. Dies würde eine projektspezifische Produktion anstelle einer Serienproduktion erfordern, so dass die angestrebten Skaleneffekte nicht oder nicht in vollem Umfang zum Tragen kämen.

Der Erfolg von Mynaric als Unternehmen hängt zu einem großen Teil von der Richtigkeit unserer Prognosen bezüglich des Wachstums des Laserkommunikationsmarktes ab. Das Marktwachstum und/oder die Nachfrage nach Mynaric-Produkten kann durchaus hinter den Schätzungen zurückbleiben. Das Scheitern unserer Unternehmensstrategie wird als ein wesentliches Risiko angesehen, das erhebliche negative Auswirkungen auf unseren Auftragsbestand an optischen Kommunikationsterminals, die erwarteten Zahlungseingänge aus Kundenverträgen, die Umsatzerlöse oder den Betriebsgewinn/-verlust haben könnte.

### **Risiko der Kundenakquise**

In Anbetracht der technologischen Herausforderungen und der hohen Investitionskosten, die für die Entwicklung und den Einsatz unserer Produkte erforderlich sind, sowie der staatlichen Exportbeschränkungen gehen wir davon aus, dass unser potenzieller Kundenstamm begrenzt ist. Es gibt eine kleine Anzahl möglicher Kunden, die potenziell wichtige Erstkunden für den Einsatz unserer Laserkommunikationsgeräte darstellen. Die erfolgreiche Akquisition und Bindung dieser Erstkunden ist daher von entscheidender Bedeutung für die Generierung von Folgeaufträgen, wie z. B. die Implementierung und Wartung ergänzender Produkte, die zu einem erhöhten Auftragsbestand an optischen Kommunikationsterminals und Cash-in aus Kundenverträgen führen. Daher hängt unsere Fähigkeit, Laserkommunikationsprodukte in großem Umfang zu verkaufen, von unserer Fähigkeit ab, bedeutende Erstkunden zu gewinnen und zu binden, indem wir ihr Geschäft in einer frühen Phase gewinnen.

Aufgrund unseres begrenzten potenziellen Kundenstamms gehen wir davon aus, dass die Verkäufe an die ersten Kunden wesentlich für unseren künftigen Geschäftserfolg sein werden. Dementsprechend wird jede Veränderung in der Beziehung zu einem Kunden, des wirtschaftlichen Erfolgs des Kunden selbst oder seiner Nachfrage nach unseren Produkten als wesentliches Risiko betrachtet, das wesentliche negative Auswirkungen auf unseren Auftragsbestand an optischen Kommunikationsterminals, die erwarteten Zahlungseingänge aus Kundenverträgen, die Umsatzerlöse oder den Betriebsgewinn/-verlust haben könnte.

Im Geschäftsjahr 2021 ist es Mynaric gelungen, erfahrene Vertriebsmitarbeiter mit exzellenten Kontakten in der Luft- und Raumfahrtindustrie anzustellen, die eine Schlüsselrolle beim Aufbau des US-Geschäfts spielen werden und auch bereits erste Kunden akquiriert haben.

### **Technologische Risiken**

Die Produkte der Gesellschaft wurden noch nie in größerem Umfang eingesetzt oder verwendet. Obwohl wir Prototypen unserer Produkte entwickelt, hergestellt und erfolgreich getestet haben und wir unsere Produkte derzeit für die Serienproduktion vorbereiten, gibt es keine Garantie dafür, dass unsere Produkte unter den täglichen Betriebsbedingungen die erwartete Leistung erbringen oder dass wir in der Lage sein werden, mögliche Schwachstellen in unserer Technologie oder unseren Produkten zu erkennen und zu beheben, bevor wir mit der Serienproduktion und schließlich mit den Produktlieferungen an Kunden beginnen.

Die von der Gesellschaft entwickelten Produkte könnten technische Mängel aufweisen oder aus anderen Gründen die Qualitätsanforderungen der Kunden nicht erfüllen. Bislang haben wir nur Vorserien- und einzelne Prototypversionen unserer Produkte zu Demonstrationszwecken geliefert. Obwohl wir strenge Qualitätskontrollen etabliert haben, können unsere Produkte unentdeckte technische Fehler oder Defekte enthalten, die insbesondere bei der ersten Einführung die Qualitätsanforderungen unserer Kunden nicht erfüllen. Diese technischen Fehler, Defekte, Produktausfälle oder Leistungsmängel können auf

Konstruktionsmängel, Materialfehler oder defekte Komponenten oder auch Fertigungsschwierigkeiten zurückzuführen sein, die sowohl die Qualität als auch die Leistung des Produkts beeinträchtigen können.

Tatsächliche oder vermeintliche Fehler, Defekte oder schlechte Leistungen unserer Produkte könnten dazu führen, dass unsere Produkte ersetzt oder abgelehnt werden, dass unser Ruf geschädigt wird, dass wir Umsatzeinbußen erleiden, dass sich der Auftragsbestand an optischen Kommunikationsterminals verringert, dass sich der Eingang von Zahlungen aus Kundenverträgen verzögert, dass unser technisches Personal von der Produktentwicklung abgezogen wird, dass die Kosten für Kundendienst und Support steigen oder dass Haftungsansprüche geltend gemacht werden, die zu größeren Betriebsverlusten als erwartet führen.

Eine erfolgreiche Einführung von Produkten der Gesellschaft bei bestimmten Erstkunden könnte als allgemeiner Indikator für die künftige Leistung der Produkte des Unternehmens angesehen werden. Umgekehrt könnten Lieferverzögerungen, technische Leistungs- oder Qualitätsprobleme oder andere Probleme bei der Erfüllung von Verpflichtungen aus Verträgen mit Erstkunden dazu führen, dass der direkt betroffene Kunde und andere bestehende oder potenzielle Kunden verloren gehen.

Daher wird jedes technische Versagen unserer Produkte als ein wesentliches Risiko angesehen, das erhebliche negative Auswirkungen auf unseren Auftragsbestand an optischen Kommunikationsterminals, die erwarteten Einnahmen aus Kundenverträgen, den Umsatz oder das Betriebsergebnis haben könnte.

#### **Personelle Risiken**

Unsere Mitarbeiter sind entscheidend für den Erfolg der Gesellschaft als Unternehmen. Aufgrund der Art unseres Geschäfts ist die Gruppe in hohem Maße auf hochqualifizierte Arbeitskräfte angewiesen. Zu den personalbezogenen Risiken für die Gesellschaft gehören das Ausscheiden von Mitarbeitern in Schlüsselpositionen sowie die generell schwierige Arbeitsmarktlage bei potenziellen Ersatzkräften mit entsprechender Kompetenz und Know-how sowie andere Probleme im Zusammenhang mit der Mitarbeiterbindung. Der Wettbewerb um hochqualifizierte Arbeitskräfte ist am Standort der Gesellschaft sowie der direkten Umgebung seit langem hart und stellt eine Herausforderung dar, sowohl was die Anwerbung als auch die Personalkosten betrifft. Wenn wir nicht in der Lage sind, genügend qualifizierte Mitarbeiter zu rekrutieren und zu halten, wird dies als ein wesentliches Risiko angesehen, das erhebliche negative Auswirkungen auf unseren Auftragsbestand an optischen Kommunikationsterminals, die erwarteten Zahlungseingänge aus Kundenverträgen, die Umsatzerlöse oder den Betriebsgewinn/-verlust haben könnte.

Dennoch ist es uns gelungen, im Geschäftsjahr 2021 eine große Zahl hochqualifizierter Mitarbeiter für die Gesellschaft zu gewinnen. Die Zahl der Mitarbeiter des Unternehmens stieg entsprechend von 108 auf 166 im Durchschnitt für die Jahre 2020 und 2021.

#### **IT-Risiko**

Unsere Fähigkeit, unsere Geschäftsstrategie umzusetzen, hängt zum Teil von der kontinuierlichen und unterbrechungsfreien Leistung unserer IT-Systeme ab, die unsere Geschäftstätigkeit unterstützen. Im Allgemeinen sind unsere eigenen und gemieteten IT-Systeme anfällig für Schäden, die unter anderem durch Computerviren, Malware, Naturkatastrophen, Terrorismus, Krieg, Telekommunikations- und Stromausfälle, Cyber-Angriffe oder Cyber-Eingriffe über das Internet, E-Mail-Anhänge, Personen innerhalb unserer Organisation oder Personen mit Zugang zu Systemen innerhalb unserer Organisation oder ähnliche Probleme entstehen.

Ein Versagen unserer IT-Sicherheitsrichtlinien, -programme und -systeme zum vollständigen Schutz unserer IT-Systeme und die bestehenden und potenziellen Kunden, wird als ein wesentliches Risiko betrachtet, das wesentliche negative Auswirkungen auf unseren Auftragsbestand an optischen Kommunikationsterminals, die erwarteten Zahlungseingänge aus Kundenverträgen, die Umsatzerlöse oder den Betriebsgewinn/-verlust haben könnte.

Mynaric hat auf diese Risiken mit einem mehrstufigen Sicherheitskonzept reagiert, das Schutzmaßnahmen an der Schnittstelle zwischen dem Intranet und dem öffentlichen Internet sowie präventive Sicherheitstechnik auf Servern und Client-Geräten vorsieht. Dazu gehören unter anderem Firewalls, Netzwerksegmentierung, benutzerspezifische Zugriffsrechte auf Daten und Anwendungen, Datenverschlüsselung und tägliche Datensicherung auf externen und internen Speicherplätzen. Komplettiert werden diese Maßnahmen durch ein IT-Monitoring und ein systematisches IT-Change-Management-Verfahren. Alle Mitarbeiter sind verpflichtet, die IT-Sicherheitsrichtlinien des Unternehmens einzuhalten. Die Unternehmensleitung stellt die Einhaltung der Anforderungen der jeweils aktuellen Datenschutzgesetze und -verordnungen sicher, u.a. durch den Datenschutzbeauftragten des Unternehmens.

#### **Risiken Sales-Cycle**

Darüber hinaus ist der Zeitpunkt unserer Einnahmen aufgrund der Länge unseres Verkaufszyklus schwer vorherzusagen, insbesondere im Hinblick auf den Verkauf unserer Produkte auf dem Regierungsmarkt. Der Verkaufszyklus für unsere Produkte ab dem ersten Kontakt mit einem potenziellen Kunden auf dem Regierungsmarkt ist sehr unterschiedlich und reicht von einigen Monaten bis zu weit über einem Jahr. Der Verkaufsprozess für unsere Produkte für kommerzielle Anwendungen hängt vom einzelnen Kunden sowie von der Größe und Struktur des jeweiligen Projekts ab. Unser Vertriebsteam führt häufig ausführliche Gespräche mit potenziellen Kunden, um die Bedürfnisse und das Budget des Kunden zu definieren. Darüber hinaus kann es sein, dass wir in Zukunft Vereinbarungen treffen, bei denen wir erst nach Abschluss eines längeren Implementierungszyklus einen Cash-in aus Kundenverträgen erhalten oder Umsätze verbuchen können.

Wenn sich unser Verkaufszyklus verlängert oder unsere erheblichen Vorabinvestitionen in Vertrieb und Implementierung nicht zu ausreichenden Einnahmen führen, um unsere Investitionen zu rechtfertigen, könnte dies negative Auswirkungen auf unser Geschäft haben. Probleme mit dem Verkaufszyklus werden als ein tolerierbares Risiko betrachtet, das wesentliche negative Auswirkungen auf unseren Auftragsbestand an optischen Kommunikationsterminals, die erwarteten Zahlungseingänge aus Kundenverträgen, die Umsatzerlöse oder den Betriebsgewinn/-verlust haben könnte.

#### **Produkthaftungsrisiko**

Tatsächliche oder vermeintliche Fehler, Mängel oder Leistungsmängel bei Produkten, die an Kunden geliefert werden, könnten zu Haftungsansprüchen oder Forderungen aus Folgeschäden führen. Fehlerhafte Komponenten können zu Gewährleistungs-, Schadenersatz- oder Produkthaftungsansprüchen gegen uns führen, die die Einnahmen oder den Betriebsgewinn, den wir mit solchen Produkten erzielen, erheblich übersteigen könnten. Mynaric ist gegen bestimmte, aber nicht alle potenziellen Ansprüche versichert, und das Auftreten eines erheblichen unversicherten Anspruchs oder eines Anspruchs, der die vorliegenden Versicherungsgrenzen übersteigt, könnte unser Geschäft beeinträchtigen. Fragen der Produkthaftung werden als geringes Risiko betrachtet, das wesentliche negative Auswirkungen auf unseren Auftragsbestand an optischen Kommunikationsterminals, die erwarteten Zahlungseingänge aus Kundenverträgen, den Umsatz oder den Betriebsgewinn/-verlust haben könnte.

#### **6.1.4. Rechtliche Risiken**

### **Regulatorische Risiken**

Mynaric und damit auch die Lasercom unterliegt einer Reihe von regulatorischen Risiken, insbesondere im Hinblick auf sich ändernde Sanktionsgesetze und staatliche Exportkontrollen in einer Reihe von Ländern. Diese können den potenziellen Kundenstamm einschränken und die Compliance-Kosten erhöhen.

Die Geschäftstätigkeit des Unternehmens unterliegt Exportkontrollen und anderen speziellen Vorschriften, einschließlich Produkt-, Maschinen-, Lasersicherheits- und Konformitätsstandards.

Besonders hervorzuheben sind die komplexen Exportkontroll- und Wirtschaftssanktionsgesetze, denen Mynaric in einigen Ländern unterliegt, in denen das Unternehmen tätig ist, darunter die USA und die EU. Das Unternehmen unterliegt Kontrollen, Exportlizenzanforderungen und Exportbeschränkungen für bestimmte Artikel und Technologien gemäß den Exportkontrollgesetzen.

Darüber hinaus verlangen einige Länder Einfuhrgenehmigungen und haben Gesetze zur Regulierung bestimmter Produkte erlassen, die die Vertriebsmöglichkeiten von Mynaric einschränken können.

Im Juli 2020 erließ die deutsche Regierung ein Verbot für die Lieferung von Laserkommunikationsprodukten an einen chinesischen Kunden. Entscheidungen dieser Art erhöhen die Wahrscheinlichkeit, dass Laserkommunikation zumindest in einigen Ländern als Dual-Use-Produkt eingestuft wird, was die Möglichkeiten von Mynaric, Produkte auf bestimmten Märkten zu verkaufen, einschränken könnte.

In den Vereinigten Staaten besteht das Risiko, dass die Produkte der Gesellschaft durch die International Traffic in Arms Regulations (ITAR) oder ähnliche Regulierungen eingeschränkt werden. Dadurch erforderliche Genehmigungsverfahren könnten sich negativ auf die Nachfrage potenzieller Kunden auswirken und den Kundenstamm auf Unternehmen beschränken, die nach den geltenden Vorschriften Produkte importieren und kaufen dürfen.

Mynaric baut seine Abteilung für Exportkontrolle und Compliance aus, um diesen Risiken zu begegnen. Darüber hinaus steht Mynaric regelmäßig in engem Kontakt mit externen Rechtsberatern, die auf die entsprechenden Rechtsgebiete spezialisiert sind.

Außerdem könnte die Laserkommunikation in Zukunft einer strengeren Regulierung unterliegen. Laserkommunikation nutzt Infrarotwellen des elektromagnetischen Spektrums, das derzeit nicht reguliert ist und ohne jegliche Lizenzen oder Genehmigungen genutzt werden kann. Dies steht im Gegensatz zu typischen Funkkommunikationstechnologien, die nur mit einer entsprechenden zentral erteilten Lizenz betrieben werden können, die die Frequenzkoordination zwischen verschiedenen Nutzern regelt. Jede neu eingeführte Lizenzanforderung oder Regulierung für die Laserkommunikation könnte die Attraktivität für potenzielle Kunden verringern, da sie die Kosten, die Komplexität und den Zeitrahmen für die Einführung von Laserkommunikationssystemen erhöhen würde.

Seit unserem US-Börsengang im November 2021 ist die Mynaric AG ein börsennotiertes Unternehmen, dessen Aktien sowohl an der NASDAQ als auch an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt werden. Daraus ergibt sich eine große Anzahl von Berichtspflichten und Vorschriften, die das Unternehmen einhalten muss. Aufgrund der Komplexität der Vorschriften besteht ein grundsätzliches Risiko von versehentlichen Versäumnissen. Das Unternehmen versucht, dieses Risiko zu vermeiden, indem es seine internen Prozesse ständig weiterentwickelt und ausbaut, seine internen Ressourcen verstärkt und externe Rechtsberater hinzuzieht, die jeweils auf die entsprechenden Meldepflichten spezialisiert sind. Dies führt zu höheren Kosten, die sich in unseren derzeitigen Erwartungen widerspiegeln. Müssten wir jedoch Investitionen tätigen, die über unsere derzeitigen Erwartungen hinausgehen, würde dies zu einem höheren als dem erwarteten Betriebsverlust führen.

Regulierungsfragen werden als tolerierbares Risiko betrachtet, das wesentliche negative Auswirkungen auf unseren Auftragsbestand an optischen Kommunikationsterminals, die erwarteten Zahlungseingänge aus Kundenverträgen, den Umsatz oder den Betriebsgewinn/-verlust haben könnte.

### **Politisches Risiko**

Das Wachstum des Marktes für drahtlose Laserkommunikation könnte weiteres politisches Interesse wecken und dazu führen, dass zunehmend Einfluss auf das Geschäft der Gesellschaft genommen wird. Die Kommunikationsinfrastruktur wird als kritisch angesehen, und die zuverlässige Bereitstellung und der Ausbau kritischer Infrastrukturen ist von zentralem nationalem Interesse.

Eine solche Beeinflussung könnte impliziter oder expliziter Natur sein, deren Auswirkungen sich der Kontrolle der Mynaric entziehen könnten.

Diese Überlegung ist besonders relevant, nachdem die deutsche Regierung der Mynaric im Juli 2020 die Lieferung von Laserterminals an einen chinesischen Kunden untersagt hat. Diese Entscheidung hat unmittelbar dazu geführt, dass das Unternehmen abrupt aus dem gesamten chinesischen Markt ausgestiegen ist und damit das Potenzial dieses Marktes verloren hat, ohne eine Entschädigung für das verlorene Geschäft zu erhalten. Mynaric hat Klage vor dem Verwaltungsgericht Berlin eingereicht und einen auf dieses Rechtsgebiet spezialisierten Anwalt mit der Intervention der Bundesregierung beauftragt.

Politische Einflüsse werden als ein tolerierbares Risiko betrachtet, das wesentliche negative Auswirkungen auf unseren Auftragsbestand an optischen Kommunikationsterminals, die erwarteten Zahlungseingänge aus Kundenverträgen, den Umsatz oder das Betriebsergebnis haben könnte.

### **Risiko geistiges Eigentum**

Der Erfolg und die Wettbewerbsfähigkeit der Gesellschaft als Unternehmen hängen weitgehend vom Schutz seines geistigen Eigentums und seines Know-hows bei der Entwicklung und Herstellung von Laserkommunikationsprodukten ab. Die Gesellschaft setzt eine Kombination von Maßnahmen und Methoden zum Schutz seines geistigen Eigentums ein, zu denen unter anderem Vertraulichkeitsprozesse und vertragliche Bestimmungen gehören.

Die Gesellschaft hat sich bewusst gegen die Anmeldung von Patenten entschieden, unter anderem weil diese keinen ausreichenden Schutz gegen die unrechtmäßige Nutzung ihres Know-hows durch Dritte bieten. Die Anmeldung eines Patents würde eine Offenlegung des Know-hows der Gesellschaft erfordern, und es wäre schwierig, Patentverletzungsansprüche auf internationaler Ebene durchzusetzen.

Im Allgemeinen schließt Mynaric Vertraulichkeits- oder Lizenzvereinbarungen mit Mitarbeitern, Beratern, Lieferanten, Partnern und Kunden ab und beschränkt generell den Zugang zu- und die Verbreitung von geschützten Informationen/Daten. Mynaric kann jedoch nicht garantieren, dass derartige Vereinbarungen nicht verletzt werden. Es besteht auch das Risiko, dass Mitarbeiter zur Konkurrenz wechseln und dabei bestimmtes Know-how transferiert wird.

Fragen des geistigen Eigentums werden als tolerierbares Risiko betrachtet, das wesentliche negative Auswirkungen auf unseren Auftragsbestand an optischen Kommunikationsterminals, die erwarteten Zahlungseingänge aus Kundenverträgen, den Umsatz oder

den Betriebsgewinn/-verlust haben könnte.

### **Risiken von Rechtsstreitigkeiten**

Dritte könnten die Verletzung geistigen Eigentums durch Mynaric geltend machen, und die Gruppe könnte mit erheblichen Prozess- oder Lizenzkosten konfrontiert werden oder Hindernisse beim Verkauf von Produkten oder Dienstleistungen erfahren.

Mynaric wird alle derartigen Ansprüche von Fall zu Fall prüfen und dann entsprechende Schritte einleiten. Streitigkeiten über Rechte an geistigem Eigentum oder Rechtsstreitigkeiten könnten aufgrund der Komplexität der Technologie und der Ungewissheit, ob Rechte an geistigem Eigentum verletzt werden, kostspielig und zeitaufwändig sein, insbesondere in den Vereinigten Staaten. Dies ist ein äußerst relevantes Risiko, da das Unternehmen auf dem Markt für Laserkommunikationsgeräte mit großen Unternehmen konkurriert, die über weitaus größere finanzielle Ressourcen zur Verfolgung von Rechtsansprüchen verfügen und in vielen Fällen gut entwickelte Patent- und Eigentumsstrategien verfolgen.

Klagen über die Verletzung von Rechten an geistigem Eigentum Dritter könnten Mynaric dazu zwingen, alternative Produkttechnologien zu entwickeln oder die Verwendung bestimmter Technologien einzustellen, wodurch die Entwicklung, Herstellung oder Vermarktung bestimmter Produkte gestört oder eingestellt werden könnte. Außerdem könnte Mynaric in einem solchen Fall gezwungen sein, den Schwerpunkt seiner Entwicklungsbemühungen abrupt zu ändern, um eine Verletzung der Rechte Dritter zu vermeiden.

Rechtsstreitigkeiten werden als ein tolerierbares Risiko betrachtet, das wesentliche negative Auswirkungen auf unseren Auftragsbestand an optischen Kommunikationsterminals, die erwarteten Zahlungseingänge aus Kundenverträgen, den Umsatz oder das Betriebsergebnis haben könnte.

### **6.1.5. Zusammenfassende Betrachtung**

Die Geschäftsleitung betrachtet das Risikoprofil der Gruppe und das der Gesellschaft als typisch für ein Unternehmen in diesem Entwicklungsstadium und betrachtet die Risikominderung und damit die kontinuierliche Risikoreduzierung als eine der zentralen Aufgaben. Es werden erhebliche Anstrengungen in die kontinuierliche Risikoüberwachung, -kontrolle und -verminderung investiert. Zu den verbleibenden Nettorisiken für das Unternehmen, die die Auswirkungen solcher Maßnahmen zur Risikominderung einschließen, gehören

- kritische Risiken in Bezug auf die Fähigkeit, unsere Produkte in großem Maßstab zu produzieren und die für diese Produktion benötigten Materialien zu beschaffen,
- wesentliche Risiken in Bezug auf die Fähigkeit, betriebliche und finanzielle Verpflichtungen zu erfüllen, den Erfolg der Unternehmensstrategie, die Entwicklung des Marktes für die Produkte des Unternehmens, die Technologie, die Kundenakquisition, die IT und die Personalausstattung sowie
- eine Reihe weiterer tolerierbarer und geringer Risiken.

Seit Gründung hat Mynaric und auch die Gesellschaft stetige Fortschritte bei der Eindämmung verschiedener Risiken und der Optimierung des Risikomanagements gemacht. Obwohl die Geschäftsleitung der Ansicht ist, dass sie über angemessene Risikoüberwachungs-, Kontroll- und Risikominderungsmechanismen verfügt, um die Risiken der Gruppe zu steuern, stellen die oben beschriebenen Faktoren wesentliche Unsicherheiten dar, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gruppe zur Fortführung des Unternehmens aufkommen lassen können, so dass die Gruppe möglicherweise nicht in der Lage ist, ihre Vermögenswerte zu verwerten und ihre Verbindlichkeiten im normalen Geschäftsverlauf zu erfüllen. Sollte die Gruppe nicht in der Lage sein, innerhalb dieses Zeitraums Finanzmittel zu erhalten oder andere Maßnahmen zu ergreifen, um auf diese Umstände zu reagieren, wie z. B. eine erhebliche Kürzung ihres derzeitigen Betriebsbudgets in den Jahren 2022 und 2023, könnte sie nicht in der Lage sein, ihre Geschäftstätigkeit fortzusetzen. Um diese Unwägbarkeiten zu verringern und in Anbetracht der geplanten Fortsetzung des starken Wachstums, verfolgt das Management aktiv verschiedene zusätzliche Finanzierungsoptionen, darunter sowohl Eigen- als auch Fremdfinanzierung.

Das Ziel von Mynaric und auch der Gesellschaft ist es, die Laserkommunikation von einer Nischentechnologie zu einer industriellen Massenanwendung zu entwickeln. Hierbei sieht es sich Risiken ausgesetzt, die typisch für Unternehmen in der Gründungs- und Entwicklungsphase sind, die versuchen, neue High-Tech-Produkte in innovativen Märkten zu etablieren. Für die Zukunft erwartet die Unternehmensleitung eine sukzessive Reduzierung des Nettoerstrisikos im Laufe der Zeit, insbesondere sobald das Unternehmen die Entwicklungsphase hinter sich gelassen und seine Geschäftstätigkeit etabliert hat.

### **6.2. Chancenbericht**

Neben den Risikofaktoren identifizieren wir auch Chancen in Bezug auf unser Geschäft, die wir analysieren, um sie möglichst effizient nutzen zu können, wenn sie sich verwirklichen. Die im Folgenden beschriebenen Chancen sind die wichtigsten, aber nicht unbedingt die einzigen, die wir wahrnehmen. Die geschätzten Auswirkungen dieser Chancen können sich aufgrund der Entwicklungen, die innerhalb des Unternehmens und auf unseren Märkten sowie in der Technologie im Allgemeinen stattfinden, regelmäßig ändern. Aus solchen Veränderungen können sich neue Chancen ergeben, und bestehende Chancen können mehr oder weniger relevant werden. Es ist auch möglich, dass sich heute wahrgenommene Chancen als nicht realisierbar erweisen.

#### **Kundenpipeline bietet erhebliches Aufwärtspotenzial**

Mynaric ist aktiv an Ausschreibungen beteiligt, befindet sich in fortlaufenden Gesprächen und ist vertraglich in den frühen Phasen vieler Kundenprogramme involviert, von denen das Unternehmen glaubt, dass sie sich in den kommenden Jahren zu einer erheblichen Größe entwickeln können, was in entsprechender Nachfrage nach den Produkten des Unternehmens resultieren kann. Mehrere bereits bestehende und vertraglich vereinbarte Kundenbeziehungen bieten die Möglichkeit, das Geschäftsvolumen um Größenordnungen zu steigern, abhängig von erfolgreichen Programmmeilensteinen, der Finanzierung durch den Kunden und anderen Aspekten. Darüber hinaus haben wir enge Arbeitsbeziehungen zu vielen potenziellen Zielkunden in unseren Schlüsselmärkten, die Laserkommunikation in großem Umfang einsetzen wollen, sich aber noch nicht vertraglich gebunden haben. Wir glauben, dass wir erhebliches Potenzial haben, unseren Auftragsbestand an optischen Kommunikationsterminals aufgrund unserer vorliegenden Pipeline von potenziellen Kundenaufträgen zu erhöhen, abhängig von der Geschwindigkeit, mit der unsere Kunden ihre Programme vorantreiben. Unsere Prognose (siehe Abschnitt 6.3) basiert auf unserem derzeitigen Auftragsbestand an optischen Kommunikationsterminals und ausgewählten Kundenprojekten und beinhaltet nicht alle Chancen, die sich aus diesen zusätzlichen potenziellen Kundenaufträgen in unserer Pipeline ergeben.

### **Pilotprogramme der Regierung sind Vorreiter bei der Technologieeinführung**

Der Regierungssektor ist seit jeher ein Vorreiter bei der Einführung von Zukunftstechnologien und hat die Laserkommunikation auf dem Weltraummarkt frühzeitig eingeführt. In den Vereinigten Staaten werden die jüngsten Bemühungen der Regierung um die Entwicklung und den Einsatz von Laserkommunikation durch die Vision der US-Regierung von Combined Joint All-Domain Command & Control (CJADC2) vorangetrieben, mit dem Ziel, alle Elemente des US-Militärs in allen fünf Bereichen digital zu vernetzen: Luft, Land, See, Weltraum und Cyberspace.

Die bekanntesten Regierungsprojekte, bei denen die Laserkommunikation zum Einsatz kommt, sind die National Defense Space Architecture (NDSA) der SDA, ein vorgeschlagenes mehrschichtiges Netz von Kleinsatellitenkonstellationen, die sich hauptsächlich im LEO befinden, und das Blackjack-Programm der DARPA, das darauf abzielt, die kritischen Elemente für ein globales High-Speed-Netzwerk im LEO zu entwickeln und zu validieren, das eine hochgradig vernetzte und widerstandsfähige Abdeckung bietet. Das Space-BACN-Programm der DARPA ist ein weiteres wichtiges Programm, das auf die Entwicklung eines optischen Kommunikationsterminals abzielt, das so umkonfiguriert werden kann, dass es mit den meisten der heutigen Standards für optische Inter-Satelliten Verbindungen interagiert und eine nahtlose Kommunikation zwischen staatlichen und privatwirtschaftlichen Satelliten ermöglicht. Es gibt zahlreiche weitere Regierungsprogramme auf dem Markt für luftgestützte Systeme, die sich auf die Entwicklung verbundener Systeme und gemeinsamer Netze auf der Grundlage verschiedener Kommunikationstechnologien, einschließlich der Laserkommunikation, konzentrieren. Neue Programme werden regelmäßig eingeführt, da die Bedeutung der Informationshoheit im Verteidigungsbereich und die Abhängigkeit von Daten für zivile Zwecke weiter zunimmt.<sup>3</sup>

Wir sind davon überzeugt, dass diese Regierungsprogramme erst der Anfang einer breiten Einführung von Kommunikationsnetzwerken in der Luft- und Raumfahrt im Allgemeinen und von Laserkommunikationssystemen durch Regierungsbehörden im Speziellen sind, da letztere die Schlüsselkomponenten für die Einführung der ersteren sind. Mynaric ist bereits an mehreren bahnbrechenden Regierungsprogrammen beteiligt (siehe Prognose in Abschnitt 6.3) und ist davon überzeugt, dass die frühe Beteiligung die Möglichkeit für weitere Geschäftsabschlüsse mit zukünftigen Regierungsprogrammen in seinen Zielmärkten schafft.

### **Kommerzielle Megakonstellationen sollen Laserkommunikation in großem Maßstab einsetzen**

Während die anfängliche Entwicklung und Implementierung von Kommunikationsnetzen in der Luft- und Raumfahrt durch Regierungsprogramme vorangetrieben wird, haben in den letzten Jahren große kommerzielle Unternehmen die Bühne betreten, die versuchen, Mega-Satellitenkonstellationen für den Aufbau alternativer Kommunikationsnetze zu installieren. So haben beispielsweise kapitalkräftige Raumfahrtunternehmen wie Starlink (SpaceX), OneWeb, Telesat und Kuiper (Amazon) erhebliche Mittel für den Aufbau von Mega-Satellitenkonstellationen bereitgestellt, die über optische Verbindungen zwischen den Satelliten miteinander verbunden werden sollen. Starlink hat bereits Hunderte von LEO-Satelliten mit optischen Satellitenverbindungen in die Umlaufbahn gebracht. OneWeb kündigte im März 2021 an, dass seine zweite Satellitengeneration Laserkommunikation für die Vernetzung nutzen wird. Starlink und OneWeb machen zusammen mehr als 70 % der in den letzten zwei Jahren in die Umlaufbahn gestarteten Kleinsatelliten aus, was den Satellitenkonstellationen einen erheblichen Auftrieb verleiht.<sup>4</sup> Telesat, ein etablierter Satellitenbetreiber mit Sitz in Kanada, und Kuiper (Amazon) haben ebenfalls angekündigt, dass sie an Hochgeschwindigkeits-Breitbandsatellitennetzen mit geringer Latenzzeit in der niedrigen Erdumlaufbahn arbeiten. Während einige dieser Unternehmen Laserkommunikationsfähigkeiten selbst entwickeln, glauben wir, dass die meisten sich ganz oder teilweise auf Drittanbieter wie uns verlassen werden, die in der Lage sind, Laserkommunikationsprodukte zu liefern, die erschwinglich, skalierbar und interoperabel sind. Wir führen regelmäßig Gespräche mit den wichtigsten Marktteilnehmern, unabhängig davon, ob sie sich auf Drittanbieter verlassen wollen oder nicht, um unser Netzwerk potenzieller Industriepartner zu stärken.

Wir glauben, dass wir durch den Aufbau starker Beziehungen zu diesen Marktteilnehmern und durch die erfolgreiche Durchführung bestehender Kundenprogramme (siehe Prognose in Abschnitt 6.3) ein erhebliches Potenzial für künftige Partnerschaften oder Kooperationen mit kommerziellen Mega-Konstellationen entwickeln können, die unsere Produkte oder Komponenten in großem Maßstab einsetzen wollen und damit eine bedeutende Marktchance schaffen.

<sup>3</sup> <https://crsreports.congress.gov/product/pdf/F/IF11493>

<sup>4</sup> [https://brycetechnology.com/reports/report-documents/Bryce\\_SmallSats\\_2022.pdf](https://brycetechnology.com/reports/report-documents/Bryce_SmallSats_2022.pdf)

### **Diversifizierte Märkte werden folgen**

Nach den staatlichen und kommerziellen Vorreitermärkten, an denen wir bereits heute beteiligt sind, glauben wir, dass die Laserkommunikation letztendlich für eine breite Palette diversifizierter Märkte in einer Reihe von Branchen attraktiv sein wird. Wir glauben beispielsweise, dass die Laserkommunikation erhebliche Vorteile für die IoT-Konnektivität mit einer großen Anzahl an Geräten sowie für private optische Mesh-Netzwerke und Backbone-Konnektivität für Branchen wie die Luft- und Schifffahrt bieten wird. Darüber hinaus kann die lasergestützte Quantenschlüsselverteilung (QKD) vom Weltraum zu optischen Bodenstationen vor Ort eine weithin zugängliche Datensicherheit bieten. Die Laserkommunikation könnte auch eine Schlüsselrolle für die Breitbandkonnektivität spielen, und zwar durch High-Altitude-Plattformen (einschließlich Ballons und Drohnen), die als semipermanente Telekommunikationsplattformen in der Stratosphäre fungieren und regional und/oder zeitlich begrenzte Breitbanddienste anbieten, vergleichbar mit dem Projekt Aquila von Facebook oder dem Projekt Loon von Google.

Wir glauben, dass das Engagement von Mynaric auf dem Markt für Laserkommunikation (siehe Prognose in Abschnitt 6.3) das Unternehmen in eine aussichtsreiche Position bringen wird, um auch in diesen aufstrebenden, diversifizierten Märkten Marktanteile gewinnen zu können, sobald diese sich realisieren.

Geopolitische Tatsachen beschleunigen die Einführung strategischer Fähigkeiten

Der Einmarsch Russlands in die Ukraine markiert einen Wendepunkt in der europäischen Verteidigungspolitik, hat die NATO gestärkt und hat zudem ein Überdenken der Sicherheitsprioritäten in den Vereinigten Staaten ausgelöst. Mehrere europäische Länder, darunter Deutschland, Belgien, Rumänien, Italien, Polen, Norwegen und Schweden, werden als Reaktion auf den Krieg in der Ukraine ihre Verteidigungsausgaben in Zukunft erhöhen.<sup>5</sup> Die Globalisierung ist durch die schweren Sanktionen gegen Russland nach dessen Einmarsch in der Ukraine und die sich seit einiger Zeit abzeichnende "Entkopplung" der Weltwirtschaft in einen chinesischen und einen westlichen Teil in Gefahr geraten.<sup>6</sup> Gegensätzliche Interessen im indo-pazifischen Raum verstärken die Spannungen zwischen China und dem Westen.<sup>7</sup>

Wir glauben, dass diese geopolitischen Entwicklungen die staatlichen und kommerziellen Programme zur Schaffung sicherer, widerstandsfähiger und souveräner Satellitenkapazitäten für die Industrie, den Zivilschutz und die Verteidigung weltweit und insbesondere in Europa beschleunigen werden. Die Vereinigten Staaten haben kürzlich ihre Bemühungen zur Schaffung eines satellitengestützten Systems zur Abwehr von Hyperschallraketen beschleunigt.<sup>8</sup> Die Europäische Union hat sich aus Sorge um die

industrielle Souveränität darauf verständigt, vor dem Kriegsausbruch auf dem Kontinent eine eigene Satellitenkonstellation aufzubauen.<sup>9</sup>

<sup>5</sup> <https://breakingdefense.com/2022/03/seven-european-nations-have-increased-defense-budgets-in-one-month-who-will-be-next/>

<sup>6</sup> <https://www.bloomberg.com/opinion/articles/2022-03-24/ukraine-war-has-russia-s-putin-xi-jinping-exposing-capitalism-s-great-illusion>

<sup>7</sup> <https://www.ft.com/content/98529d12-6cd6-40dc-a242-3ca907f20a73>

<sup>8</sup> <https://spacenews.com/space-development-agency-to-accelerate-deployment-of-missile-tracking-satellites/>

<sup>9</sup> <https://www.reuters.com/world/europe/eu-states-agree-need-build-own-satellite-constellation-2022-02-16/>

Die Fähigkeit unserer Produkte, einen sicheren, unstörbaren und schnellen Informationsfluss zu gewährleisten, macht sie zu einem unschätzbaren Instrument insbesondere für strategische Zwecke. Neue geopolitische Gegebenheiten können den Aufbau strategisch relevanter Kommunikations- und Informationsinfrastruktur in den Ländern, in denen wir tätig sind, beschleunigen und zusätzliche Absatzmöglichkeiten schaffen.

### 6.3. Prognosebericht

#### 6.3.1. Wirtschaftsprognose

Laut dem World Economic Outlook Update vom Januar 2023 des Internationalen Währungsfonds (IWF)<sup>10</sup> erlebt die Weltwirtschaft einen breit angelegten Abschwung, und die Inflation ist so hoch wie seit mehreren Jahrzehnten nicht mehr. Die hohe globale Inflation, die Verschärfung der finanziellen Bedingungen in den meisten Regionen, der Einmarsch Russlands in der Ukraine und die anhaltende COVID-19-Pandemie belasten die Wirtschaftstätigkeit stark. Durch die Normalisierung der Geld- und Fiskalpolitik, die während der Pandemie eine Triebfeder darstellte, beginnt die Nachfrage abzukühlen, da die politischen Entscheidungsträger laut IWF bestrebt sind, die Inflation wieder auf die Zielwerte zu senken.

Der IWF senkte seine Basisprognose für das gesamte globale BIP-Wachstum von 6,2 % im Jahr 2021 auf 3,4 % im Jahr 2022. Der IWF prognostiziert einen Anstieg der weltweiten Inflation von 4,7 % im Jahr 2021 auf 8,8 % im Jahr 2022. Überraschend hohe Inflationszahlen waren in den führenden Volkswirtschaften am weitesten verbreitet, wobei die Schwellen- und Entwicklungsländer noch größere Schwankungen aufweisen. Für Deutschland erwartet der IWF einen Rückgang des BIP-Wachstums von 2,6 % im Jahr 2021 auf 1,9 % im Jahr 2022. Für die Vereinigten Staaten erwartet der IWF einen Rückgang des BIP-Wachstums von 5,9 % im Jahr 2021 auf 2,0 % im Jahr 2022.

Seit den weit verbreiteten Lockdowns in den letzten beiden Jahren ist die weltweite Industrieproduktion nur noch in geringem Maße von der zyklischen Natur der Pandemie abhängig. Die rasche und starke Erholung der weltweiten Güternachfrage führte zu angespannten Lieferketten, was zu einem starken Preisanstieg bei Rohstoffen, Zwischen- und Fertigprodukten führte. Darüber hinaus verschärfte Engpässe in der weltweiten Schifffahrt die Situation. Zudem wird seit Ende Februar die wirtschaftliche Entwicklung im Jahr 2022 durch den russischen Angriffskrieg in der Ukraine dominiert. Seit Beginn der militärischen Invasion ist es zu extremen Preissteigerungen bei Energie und Rohstoffen gekommen. Auch die Handelsströme und Lieferkettenbeziehungen sind betroffen. Die Unsicherheit über die weitere wirtschaftliche Entwicklung bleibt entsprechend hoch.<sup>11</sup>

#### 6.3.2. Prognose des Branchenumfelds

Wir glauben, dass der steigende Bedarf an schnellen, sicheren und flächendeckenden Netzwerkverbindungen kurz- bis mittelfristig ein erhebliches Wachstumspotenzial für die Laserkommunikation eröffnet. Die derzeitige Nachfrage nach Laserkommunikation wird vor allem durch den Bedarf der Regierungen getrieben, wobei die US-Regierung bei der Einführung der Laserkommunikationstechnologie eine Vorreiterrolle spielt. MarketsandMarkets schätzt, dass der Markt für militärische Kommunikation, eines der am schnellsten wachsenden Segmente im Verteidigungsbereich, bis zum Jahr 2025 etwa 40,6 Mrd. US\$ ausmachen wird, verglichen mit 33,4 Mrd. US\$ im Jahr 2020.<sup>12</sup> Das Stockholm International Peace Research Institute schätzt, dass die weltweiten Verteidigungsausgaben bis zum Jahr 2025 mehr als 2.100 Mrd. US\$ erreichen werden, verglichen mit 2.000 Mrd. US\$ im Jahr 2020.<sup>13</sup> In Anbetracht des grundlosen Einmarsches Russlands in der Ukraine, der zu einem Wendepunkt in der europäischen Verteidigungspolitik geführt hat, werden beide Zahlen voraussichtlich weiter ansteigen.<sup>14 15</sup>

<sup>10</sup> Quelle: <https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2023/01/31/world-economic-outlook-update-january-2023>, abgerufen am 1. Februar 2023

<sup>11</sup> <https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Pressemitteilungen/Wirtschaftliche-Lage/2022/20220413-die-wirtschaftlichelage-in-deutschland-im-april-2022.html>

Während die Nachfrage nach Laserkommunikation derzeit von der öffentlichen Hand getrieben wird, sehen wir eine zunehmende Aktivität auf dem kommerziellen Markt. Wir gehen davon aus, dass das Space-Segment wachsen wird, da weltraumgestützte Breitbandverbindungen für Unternehmen und Privatpersonen weltweit immer wichtiger werden. Um mit der steigenden Nachfrage aus unterversorgten Regionen und einer zunehmenden Zahl von Anwendungen Schritt halten zu können, müssen die Netzbetreiber über Lösungen jenseits der terrestrischen Infrastruktur nachdenken. Die inhärenten Fähigkeiten der Laserkommunikationstechnologie können Netzbetreibern bei der Bewältigung dieser wichtigen Herausforderungen helfen. Durch den Aufbau lasergestützter optischer Mesh-Netzwerke über Satelliten im LEO oder mittleren Erdbit (MEO) können solche Satelliten als virtuelle Mobilfunkmasten fungieren und verschiedene Geräte wie Schiffe, Flugzeuge, Autos, Satelliten, Züge und sogar terrestrische Mobilfunkmasten miteinander verbinden, deren Anbindung über bestehende terrestrische Netzverbindungen zu schwierig oder zu kostspielig wäre.

Laut Grand View Research wird der Gesamtmarkt für Telekommunikationsdienste bis 2025 auf etwa 2.200 Mrd. US\$ ansteigen, gegenüber 1.700 Mrd. US\$ im Jahr 2020.<sup>16</sup> Nach Angaben des Investmentmanagers ARK Invest -laut aktuellen Meldungen einem aktuellen Anteilseigner von Mynaric - dürfte der Satellitenbreitbandmarkt mittelfristig ein Volumen von 50 bis 100 Mrd. US\$ erreichen.<sup>17</sup> Die Analysten von Credit Suisse gehen davon aus, dass der gesamte adressierbare Markt für die bereits angekündigten Satellitenkonstellationen ein jährliches Volumen von fast 30 Mrd. US\$ erreichen wird.<sup>18</sup> Die Experten von Northern Sky Research errechnen ein Marktpotenzial von 2 Mrd. US\$ für optische Satellitenkommunikationsgeräte und eine Nachfrage von mehr als 6.000 Einheiten im nächsten Jahrzehnt für bereits angekündigte Projekte, wobei potenziell unangekündigte Konstellationen oder Systemerweiterungen nicht berücksichtigt sind.<sup>19</sup>

Wichtige Marktteilnehmer wie Starlink, Amazon und OneWeb bauen bereits aktiv Konstellationsprojekte mit Tausenden oder Zehntausenden von Satelliten pro Konstellation aus bzw. planen, dies bald zu tun. Die Laserkommunikationstechnologie ist für die Betreiber von Konstellationen von entscheidender Bedeutung, da jeder Satellit in der Regel vier oder mehr optische Kommunikationsterminals beherbergt. Die Gesellschaft geht davon aus, dass das Marktwachstum die im Northern Sky Report geschätzten Zahlen deutlich übersteigen wird, wenn man die Zahl der bereits geplanten Satelliten mit der typischen Anzahl der benötigten Terminals pro Satelliten und der Nachfrage aus anderen Anwendungen multipliziert. Im Anschluss an die Ankündigung

von Mynaric für das Jahr 2021 haben mehrere namhafte Wettbewerber in letzter Zeit ebenfalls einen starken Anstieg ihrer geplanten Produktionskapazitäten angekündigt, was die optimistischen Aussichten der Branche unterstreicht.<sup>20 21 22</sup>

<sup>12</sup> <https://www.marketsandmarkets.com/Market-Reports/military-communications-market-66198542.html>

<sup>13</sup> Ausgehend von unserer Annahme einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von 2 %, die sich auf die vom Stockholmer Internationalen Friedensforschungsinstitut veröffentlichten historischen Wachstumsraten stützt, <https://www.sipri.org/media/press-release/2021/world-military-spending-rises-almost-2-trillion-2020>

<sup>14</sup> <https://www.politico.eu/article/germany-to-ramp-up-defense-spending-in-response-to-russias-war-on-ukraine/>

<sup>15</sup> <https://www.reuters.com/world/europe/poland-ramp-up-defence-spending-army-ukraine-war-rages-2022-03-03/>

<sup>16</sup> <https://www.grandviewresearch.com/industry-analysis/global-telecom-services-market>

<sup>17</sup> [https://research.ark-invest.com/hubfs/1\\_Download\\_Files\\_ARK-Invest/White\\_Papers/ARK\\_%E2%80%93%93Invest\\_BigIdeas\\_2021.pdf](https://research.ark-invest.com/hubfs/1_Download_Files_ARK-Invest/White_Papers/ARK_%E2%80%93%93Invest_BigIdeas_2021.pdf)

<sup>18</sup> <https://www.satellitetoday.com/broadband/2022/01/31/credit-suisse-report-says-leo-constellations-will-be-challenged-by-increasing-data-use/>

<sup>19</sup> <https://www.nsr.com/nsrs-latest-report-projects-2-billion-optical-satcom-market-driven-by-non-geo-constellations/>

### 6.3.3. Prognose Mynaric Lasercom

Mynaric und auch die Gesellschaft rechnen in den nächsten Jahren mit einem deutlichen Anstieg der Nachfrage nach Laserkommunikationsprodukten und sieht sich gut positioniert, um in diesem expandierenden Markt relevante Marktanteile zu gewinnen und diese auch zu sichern.

Der Markt für luft- und weltraumgestützte Laserkommunikationsprodukte befindet sich noch im Anfangsstadium, und es gibt keine historischen Benchmarks oder relevante Referenzrends für ihn. In Anbetracht der dynamischen Marktveränderungen, die derzeit stattfinden, sind finanzielle Prognosen und Schätzungen zum jetzigen Zeitpunkt mit erheblicher Unsicherheit behaftet. In Anbetracht dieses noch frühen Marktstadiums und der verlängerten Zeitspanne von der Bestätigung eines Kundenauftrags bis zur Auslieferung des Produkts und der Umsatzrealisierung führt die Mynaric Gruppe zwei neue Geschäftskennzahlen für die Zukunft ein: Cash-in aus Kundenverträgen in Euro und Auftragsbestand bei optischen Kommunikationsterminals in Stück. Mynaric ist der Ansicht, dass diese beiden Kennzahlen in der gegenwärtigen Phase unserer Entwicklung den nützlichsten Indikator für die künftige Leistung des Unternehmens darstellen. Irrelevant für die Mynaric Lasercom ist der Cash-in aus Kundenverträgen, da die Mynaric Lasercom GmbH im Wesentlichen Zahlungseingänge aus der Finanzierung durch die Muttergesellschaft Mynaric AG bzw. aus der Mynaric USA, Inc. im Falle von Verkäufen von Erzeugnissen und Services erhält. Der Auftragsbestand bei optischen Kommunikationsterminals hingegen ist relevant für die Gesellschaft und wird daher fortan als wesentliche Steuerungsgröße der Gesellschaft erachtet.

Der Auftragsbestand an optischen Kommunikationsterminals stellt die Menge aller zu liefernden optischen Kommunikationsterminals im Rahmen von unterzeichneten Kundenprogrammen am Ende eines Berichtszeitraums dar. Optische Kommunikationsterminals sind definiert als die einzelnen Geräte, die den Laserstrahl in eine bestimmte Richtung lenken und eine einzelne optische Verbindung zwischen zwei Endgeräten herstellen können. Der Auftragsbestand bei optischen Kommunikationsterminals umfasst insbesondere (i) optische Kommunikationsterminals, die im Zusammenhang mit Kundenbestellungen geliefert werden, und (ii) optische Kommunikationsterminals, die im Rahmen anderer unterzeichneter Vereinbarungen geliefert werden. Dementsprechend wird der Auftragsbestand als der Auftragsbestand zu Beginn eines Berichtszeitraums zuzüglich des Auftragseingangs innerhalb des Berichtszeitraums abzüglich der Endgeräteelieferungen, die innerhalb des Berichtszeitraums als Umsatzerlöse erfasst werden, berechnet, bereinigt um stornierte Aufträge, Auftragsänderungen und sonstiger Anpassungen. Wenn es mehrere Optionen für Lieferungen im Rahmen eines bestimmten Auftrags oder einer verbindlichen Vereinbarung gibt, berücksichtigt der Auftragsbestand nur die wahrscheinlichste Vertragsoption, die auf der Einschätzung des Managements und auf Kundengesprächen beruht.

<sup>20</sup> <https://spacenews.com/caci-ramping-up-production-of-optical-terminals-for-low-earth-orbit-satellites/>

<sup>21</sup> <https://spacenews.com/tesat-spacecom-to-establish-u-s-manufacturing-facility/>

<sup>22</sup> <https://spacenews.com/space-development-agency-general-atomics-eye-options-after-setback-in-laser-comms-experiment/>

Mynaric ist derzeit an mehreren Kundenprogrammen mit einem beträchtlichen Auftragsbestand von optischen Kommunikationsterminals im Space-Segment beteiligt. Wir glauben, dass die Beteiligung von Mynaric an diesen bereits gesicherten Raumfahrtprogrammen und die Erreichung der bevorstehenden Meilensteine der jeweiligen Programme das Unternehmen gut positionieren, um seine Produkte bei weiteren staatlichen und kommerziellen Raumfahrtprogrammen zu platzieren, die wir aktiv in unserer Vertriebspipeline verfolgen.

Im Air Segment arbeitet Mynaric derzeit mit einem ungenannten Großkunden aus der US-amerikanischen Luft- und Raumfahrt- und Verteidigungsindustrie zusammen, der an optischen Kommunikationsterminals interessiert ist und dem wir 2020 zwei unserer HAWK-Terminals geliefert haben. Im Jahr 2021 wurden erfolgreiche Flugtests durchgeführt. Darüber hinaus führen wir weiterhin Demonstrationen und Tests mit zunehmendem Einsatzumfang durch, um unser HAWK-Produkt für die Produktion und den Einsatz in größerem Maßstab vorzubereiten. Wir sehen weiterhin eine beträchtliche Nachfrage nach Laserkommunikationsfähigkeiten von Kunden, die sich auf verschiedene Mobilitätsplattformen am Boden konzentrieren, für die das HAWK-Terminal, obwohl es in erster Linie für luftgestützte Anwendungen entwickelt wurde, als zufriedenstellendes Demonstrationssystem dienen kann, um die Leistung unseres Produkts zu bewerten und zukünftige Produktanforderungen zu definieren. Wir glauben, dass Mynaric's laufende Zusammenarbeit mit diesen bestehenden und potentiellen Kunden, die ersten Produktlieferungen und die laufenden Demonstrationen, das Unternehmen gut positionieren, um seine Luftfahrtprodukte bei bestimmten Kunden zu platzieren, insbesondere auf dem US-Regierungsmarkt. Am 9. März 2023 gab Mynaric bekannt, dass das Unternehmen vom deutschen Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) für drei Technologieentwicklungsprojekte im Bereich der Quantenkommunikation ausgewählt wurde. Diese Projekte stellen einen weiteren wichtigen Erfolg für Mynaric im europäischen Regierungsumfeld dar mit dem Ziel, die Fähigkeiten optischer Kommunikationsterminals für luftgestützte Plattformen in großer Höhe zu demonstrieren, die Quantenschlüssel über Luft-Luft- und LuftBoden-Verbindungen austauschen können.

Mynaric rechnet in den nächsten Jahren mit einem deutlichen Anstieg der Nachfrage nach Laserkommunikationsprodukten und sieht sich gut positioniert, um relevantes Geschäft zu akquirieren, sich weiterhin einen Marktanteil auf dem expandierenden Markt zu sichern und diesen auch verteidigen zu können.

Mynaric rechnet generell mit einem robusten Anstieg der Nachfrage nach Laserkommunikationsprodukten in den nächsten Jahren und ist der Ansicht, dass die Lasercom als Teil des Mynaric Konzerns auf dem Markt gut für weiteres Geschäftswachstum positioniert ist. In Anbetracht dessen verzeichnet die Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2022 einen erheblichen Anstieg des Auftragsbestands für optische Kommunikationsterminals.

	2020	2021	Prognose 2022
Auftragsbestand an optischen Kommunikationsterminals (Einheiten)	3	40	Erheblicher Anstieg >220

	2020	2021	Prognose 2022
Umsatzerlöse (Mio. €)	0,9	1,7	"signifikante Erhöhung"
Betriebsergebnis (Mio. €)	-11,8	-38,8	"signifikante Erhöhung"

Neben dieser neu eingeführten und nach Ansicht des Managements wichtigsten Geschäftskennzahl sind die Steigerung des Umsatzes und das Erreichen eines positiven Betriebsergebnisses weitere Ziele des Unternehmens. Unsere Hauptstrategie zur Erzielung von Rentabilität besteht darin, das Volumen der Produktlieferungen zu erhöhen und gleichzeitig die Material- und Montagekosten für die Produktion zu senken. Durch die Realisierung von Lernkurveneffekten bei der Skalierung von der Produktion einzelner Prototypen zur Vorserienproduktion, konnten wir unsere Materialkosten pro Einheit bereits erheblich senken. Wir gehen davon aus, dass wir in der Lage sein werden, sowohl die Material- als auch die Montagekosten im Zuge des Beginns der Serienproduktion und der weiteren Optimierung unserer Produkte, Prozesse und Lieferketten weiter zu senken. Wir glauben, dass wir durch die Fokussierung auf kosteneffiziente Lösungen und die Verbesserung unserer Produktionskapazitäten in der Lage sein werden, für bestehende und künftige Kunden, die Laserkommunikationsfunktionen im großen Maßstab einsetzen wollen, eine äußerst attraktive Kostenstruktur zu erzielen. Im Geschäftsjahr 2022 wird der Betriebsverlust im Vergleich zum Geschäftsjahr 2021 deutlich ansteigen, da wir weiterhin in unsere Technologie, unser Produktportfolio und unsere Produktionskapazitäten investieren und Kosten im Zusammenhang mit der Etablierung unseres Geschäftsmodells zur Herstellung optischer Kommunikationsterminals in großem Maßstab anfallen. Das mittelfristige Ziel ist es hingegen einen positiven Betriebsgewinn zu erzielen.

## Gilching, 31. August 2023

**Mustafa Veziroglu, Geschäftsführer**  
**Stefan Berndt-von Bülow, Geschäftsführer**  
**Joachim Horwath, Geschäftsführer**

### Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Mynaric Lasercom GmbH, Gilching

#### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Mynaric Lasercom GmbH, Gilching, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Mynaric Lasercom GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

#### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

#### Wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit

Wir verweisen auf Angabe 2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Anhang sowie die Angaben in Abschnitt 6.1.1 Finanzielle Risiken - Liquiditätsrisiko des Lageberichts, in denen die gesetzlichen Vertreter beschreiben, dass die Gesellschaft durch ihre Muttergesellschaft finanziert wird und die Sicherstellung der Liquidität der Mynaric Lasercom GmbH durch die Mynaric AG als zentrale Entwicklungs- und Produktionsgesellschaft für den Fortbestand des Mynarics Konzerns essenziell ist. Die gesetzlichen Vertreter beschreiben weiter, dass sie auf der Grundlage der Liquiditätslage davon ausgehen, dass die Mynaric Gruppe über ausreichende Liquidität verfügt, um die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft mindestens über die nächsten zwölf Monate ab dem Aufstellungsdatum des Jahresabschlusses zu finanzieren. Des Weiteren gehen die gesetzlichen Vertreter davon aus, dass die Mynaric AG die Finanzierung und Unterstützung der Gesellschaft aufrecht hält. Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass die geplanten Umsatzerlöse und Zahlungseingänge aus Kundenverträgen in der erwarteten Höhe oder zum erforderlichen Zeitpunkt erzielt werden und die Mynaric AG die Gesellschaft weiterhin mit der notwendigen Liquidität unterstützt. Eine Unterschreitung der Umsatzerlöse und der entsprechenden Zahlungseingänge aus Kundenverträgen im Vergleich zum Budget könnte eine zusätzliche externe Finanzierung erforderlich machen, um die Verpflichtungen der Gesellschaft zu erfüllen. Sollte die Mynaric AG in einer solchen Situation nicht in der Lage sein, eine zusätzliche Finanzierung zu erhalten oder andere rechtzeitige Maßnahmen als Reaktion auf diese Umstände zu ergreifen, z. B. eine erhebliche Kürzung der geplanten Ausgaben im Jahr 2024, wäre Mynaric nicht in der Lage, die Gesellschaft weiterhin zu finanzieren und zu unterstützen. Somit könnte die Gesellschaft ihre Geschäftstätigkeit nicht mehr fortführen. Wie in Angabe 2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und Abschnitt 6.1.1 Liquiditätsrisiko dargelegt, deuten diese

Ereignisse und Gegebenheiten auf das Bestehen einer wesentlichen Unsicherheit hin, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann und die ein bestandsgefährdendes Risiko im Sinne des § 322 Abs. 2 Satz 3 HGB darstellt. Unsere Prüfungsurteile sind bezüglich dieses Sachverhalts nicht modifiziert.

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen

die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

**München, den 31. August 2023**

**KPMG AG**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**  
*Alexander Hutzler, Partner, Wirtschaftsprüfer*  
*Oleksandra Vedemykova, Wirtschaftsprüferin*

---